

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 52 · Februar 2015 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



*66 Jahre Faschingsumzug
in Unterknöringen*

Im Jahr 1949 fand der erste Faschingsumzug nach dem 2. Weltkrieg in Unterknöringen statt, eine Tradition, die bis heute fortgeführt wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Wie könnte es in Burgau auch anders sein: Die Februarausgabe von *Burgau aktuell* steht wieder ganz im Zeichen des Faschings. Auf einigen Sonderseiten erhalten Sie Informationen über die zahlreichen närrischen Veranstaltungen in der Kernstadt und den Ortsteilen. Entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe die entsprechenden Termine.

Ergänzend dazu können Sie aber auch einen Blick zurück in die Geschichte der Burgauer Fasnacht werfen – der Historische Verein hat hierzu einen informativen Beitrag bereitgestellt.

Alle unsere Faschingsgesellschaften, aber auch das Faschingszugkomitee haben wieder mit viel Zeitaufwand und vor allem Engagement die diesjährige Faschingsaison vorbereitet. An dieser Stelle darf ich allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern danken, dass Sie in so unermüdlichem Engagement wieder einmal unter Beweis stellen, dass Burgau sich stolz Faschingshochburg nennen darf und wieder tausende Gäste bei den großen Umzügen und den zahlreichen Faschingsveranstaltungen in gesamten Stadtgebiet begrüßen darf.

Nun wünsche ich Ihnen eine gute und friedliche närrische Zeit, viele humorvolle Stunden im Burgamer Fasching und grüße Sie herzlich mit einem dreifachen „HIO“.

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Allgemeinverfügung

Faschingsumzug Burgau am Montag, dem 16.02.2015

Die Stadt Burgau möchte hiermit auf die Allgemeinverfügung für das beim Faschingsumzug Burgau am Montag, dem 16.02.2015, bestehende Alkoholverbot hinweisen.

Die Allgemeinverfügung hängt während der allgemeinen Dienststunden im Foyer des Rathauses der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, aus und liegt in Zimmer Nr. 23, 2. Stock, zu jedermanns Einsicht auf.

Burgau, den 09.01.2014
STADT BURG AU

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau

Allgemeinverfügung

Faschingsumzug Unterknöringen am Samstag, dem 14.02.2015

Die Stadt Burgau möchte hiermit auf die Allgemeinverfügung für das beim Faschingsumzug Unterknöringen am Samstag, dem 14.02.2015, bestehende Alkoholverbot hinweisen.

Die Allgemeinverfügung hängt während der allgemeinen Dienststunden im Foyer des Rathauses der Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, aus und liegt in Zimmer Nr. 23, 2. Stock, zu jedermanns Einsicht auf.

Burgau, den 09.01.2014
STADT BURG AU

Stadt  Burgau



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Schließung des Städtischen Eisstadions Burgau in der Saison 2014 / 2015

Das Städtische Eisstadion in Burgau ist noch bis einschließlich Sonntag, den 01. März 2015 geöffnet. Bis dahin finden noch zahlreiche öffentliche Läufe statt:

Außerhalb der Schulferien:		Während den Faschingsferien (16.–22. Februar 2015):	
Mo	14:30 – 16:15 Uhr	Di	13:30 – 19:00 Uhr
Di	14:30 – 18:45 Uhr	Mi	13:30 – 19:30 Uhr
Mi	14:30 – 16:00 Uhr	Do	13:30 – 19:30 Uhr
	19:15 – 21:00 Uhr	Fr	13:30 – 18:30 Uhr
Do	14:30 – 16:15 Uhr	Sa	13:45 – 17:30 Uhr
Fr	14:30 – 18:30 Uhr		20:00 – 21:45 Uhr
Sa	13:45 – 17:30 Uhr	So	08:30 – 10:45 Uhr
	20:00 – 21:45 Uhr		13:30 – 17:00 Uhr
So	08:30 – 10:45 Uhr		
	13:30 – 17:00 Uhr		

Die Öffnungszeiten und weitere Informationen sind auch auf unserer Internetseite www.burgau.de veröffentlicht und können ebenso aus dem Info-Flyer entnommen werden.

Burgau, den 22.01.2014
STADT BURG AU



Burgauer Faschingsmontag

Motto : **“Ob’; regnat oder d’Sonn se
in Burga semer luschtig heit**

Einer der schönsten Faschingsumzüge in Bayern - Beginn



Information der Stadt Burgau

Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer

Aus gegebenem Anlass weist die Stadt Burgau nochmals auf die bestehende Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherungspflicht im Winter hin.

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und Besitz, haben die Grundstückseigentümer innerhalb der geschlossenen Ortslage die von ihnen zu sichernden Gehbahnen in ausreichender Breite von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt an Werktagen ab 07:00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08:00 Uhr. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.

Der gemeindliche Räum- und Streudienst entbindet die Grundstückseigentümer nicht von der Verpflichtung zur Durchführung der Sicherungsmaßnahmen.

Die Räum- und Streupflicht an Sonn- und Feiertagen gilt insbesondere auch für Grundstücke mit Geschäften, die an Sonn- und Feiertagen geschlossen sind.

Um den städtischen Räum- und Streudienst reibungslos durchführen zu können, werden die Bürger gebeten, ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht auf der Straße zu parken, sondern diese in den Grundstückseinfahrten bzw. Stellplätzen abzustellen.

Es ist darauf zu achten, dass Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege freigehalten werden.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind so neben der Gehbahn zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert oder erschwert wird. Er darf nicht auf die Fahrbahn gekippt werden.

Sollte einmal ein Gehweg / eine Gehbahn nicht geräumt sein oder sonstige Beschwerden vorliegen, können sich die Bürgerinnen und Bürger gerne an unsere Ansprechpartnerin, Frau Brandl, wenden.

Frau Brandl ist im Rathaus erreichbar unter:
 Zimmer-Nr. 1 (Bürgerbüro)
 Tel.: (08222) 4006-14
 Fax: (08222) 4006-50
 eMail: buergerbuero@burgau.de



Trauringe

pure love is everlasting

by pure love
BREUNING
since 1927



Besuchen Sie uns bei der **Hochzeitsmesse** im
 Delta-Möbelhaus
 in Bubesheim
 28. Feb. + 01. März 2015
 11-17 Uhr

OSSWALD
 Stadtstraße 19 • 89331 Burgau
www.osswald-burgau.de

2015 **Kinderbrotspesung mit dem "Trommler-Albert"**  **Hio**

von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Faschingsparty der Burgavia nach dem Umzug in der Kapuziner-Halle

heint, t, Hio!"
 nn 14:00 Uhr

Wir garantieren Ihnen die Freude am Hören

Hörsysteme & Service

Setzen auch Sie auf die kompetente Beratung und den zuverlässigen Service am Ort:

Im Fokus unserer Arbeit stehen Ihre individuellen Bedürfnisse und Anforderungen. Dementsprechend beraten wir Sie unabhängig von Herstellern und in einer Qualität, die Sie von einem inhabergeführten Meisterunternehmen erwarten. **Versprochen!**

Ihre Charlotte Malterer

Hörstudio Burgau
 für Freude am Hören

Stadtstraße 41 Tel. 0 82 22-96 18 40
 89331 Burgau www.hs-burgau.de

Einladung zum närrischen Faschingsmontag 2015

„Ob's regnat oder d'Sonn scheint, in Burga semer lustig heit, Hio!“

Kinderbrotspeisung mit dem Trommler Albert und Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau - von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Faschingsumzug - Beginn 14:00 Uhr

Buntes Faschingstreiben der Burgavia nach dem Umzug in der Kapuziner-Halle.



Faschingszug in Burgau zusammengestellt

Der Vorsitzende vom Faschingszugskomitee der Stadt Burgau Konrad Barm, freute sich über die zahlreichen Anmeldungen zum Faschingsumzug in der Markgrafenstadt am 16. Februar 2015 mit neuem Startbeginn um 14 Uhr.

Im „Wendel's Keglerhof“ fand die Zugaufstellung statt und es war keine leichte Aufgabe, die einzelnen Anmeldungen der Faschings- und Musikgruppen gewissenhaft einzuteilen. Mit dem Motto: „Ob's regnat oder d'Sonn scheint, in Burga semer lustig heit, Hio!“ wird sich der „Gaudiwurm“ am „Stadtfeiertag“ mit 85 Teilnehmergruppen durch die Stadt schlängeln.

Verantwortungsposten mussten bereits im Herbst 2014 neu besetzt werden. Die Zugleitung übernimmt Detlef Caliebe und als stell. Vorsitzender vom Komitee. Als Stellvertreter des Zugleiters hat sich Rudi Weh jun. bereit erklärt. Zugauflösung: Frank Röllig und Rudi Weh jun.

Neue Zugleitung bei der Kinderbrotspeisung: Hubert Kohl und Stellvertreterin Jutta Barm. Für die Niederschriften ist Schriftführerin Gudrun Weh verantwortlich. Empfang/Bewirtung/Musikanlage im Rathausfoyer: Rita Ljevsic, Monika Kaiser, Gudrun Weh und Robert Streitel. Zuständig im Sitzungssaal sind Ursula Winkler und Mike Tögel

Organisation und Kontrolle der Verpflegungsstände Luise Reitschuster und Frank Röllig, Moderation am Marienbrunnen: Richard Weber; Moderation am Schmiedberg: Jürgen Winkler und Thomas Schretzenmaier

Orden- und Präsentüberreichung an die Umzugsteilnehmer: Regina Kohl und Hubert Kohl

Mit einem dreifachen „Hio!“ und Burgamer Faschnachtsprüchla war die Zugreihenfolge geschafft.

Text/Foto Richard Weber

Hofball Schwarz-Weiß-Ball
10.01.2015
Beginn 19.30 Uhr
Einlass 18.00 Uhr

Trommler-Ball
12.02.2015
Beginn 20.00 Uhr
Einlass 19.00 Uhr

Kinder-Ball Kinder Frei!
25.01.2015
Beginn 14.00 Uhr
Einlass 13.00 Uhr

Bunter Nachmittag
01.02.2015
Beginn 14.00 Uhr
Einlass 13.00 Uhr

Buntes Faschingstreiben Eintritt Frei!
am Rosenmontag direkt nach dem Umzug

Kartenvorverkauf am 04.01.2015 ab 15.00 Uhr in der Kapuzinerhalle
ab 12.01.2015 bei Terra Plus

RODERER 0331 Burgau 08297461-0

6. Feb. 2015

WA-BA-BA

REALITY-SPORTS UND REALITY RESTAURANT
VVK: 4€
ABENDKASSE: 16€

HERZ-ASS

Ca. 21.30Uhr: Auftritt der „Hollaria“

KAPUZINERHALLE BURG AU

Einlass: 19Uhr Beginn: 20Uhr Kein Einlass unter 18 Jahre

Wir eröffnen für Sie

Lebensmittelhandel mit internationalen
Köstlichkeiten und frischem Fisch

Anfang März

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 09:00-18:00 Uhr

Sa.: 09:00-16:00 Uhr

**Inter
markt**

Intermarkt Burgau UG • Industriestr. 62 • Burgau
Irina und Dimitri Schmidt

EURONICS -ENZLER

GLASKLARER EMPFANG.
TESTEN SIE ES SELBER
IN DER STADTSTRASSE 22
BURGAU

DIGITALRADIO

Radio der Zukunft

WSV

Einzelteile
bis zu
70%
reduziert

HACKENBERG

Männermode die Anzieht

Burgau - am Tor - 08222/410286

Stadtstr. 13 • Burgau
Tel. 15 23

**WSV-
Preise -20%
-30% -50%
-70%**

Frey MODE
BURGAU

TOP-JEANS Kleinberg GmbH
Jeans- & Freizeitmoden
Dillinger Str. 26 • 08222-2287 • 89331 Burgau

MUSTANG
JEANS ETC.

mavi **PIONEER**
AUTHENTIC JEANS

Levi's

MOD
MIRACLE OF DENIM

GIN TONIC
ANGELS
JEANS WEAR

Wir führen auch Ihre Größe!



P am
Geschäft

Starkbierfest! Termin vormerken!

Freitag, 13. März 2015

In der Kapuzinerhalle mit neuem Festwirt Uwe Hagemann,
Bruder Barnabas und den Handschuhmachern

Eintritt frei, Saalöffnung um 19 Uhr, Platzreservierung gegen einen
Verzehrbon von € 5,- pro Person ab 23. Februar in der Wachszie-
herei / Parfümerie Bader möglich.

Es warten attraktive Preise beim traditionellen Maßkrugstemmen
auf Sie!



66 Jahre Jubiläumsumzug Knöringen

Faschingsgesellschaft Knoronia

Obwohl eine Chronik aus früheren Jahrhunderten fehlt, darf angenommen werden, dass in Knöringen das Fasnachtstreiben schon lange Tradition hat. Die Knöringer, von denen viele als Tagelöhner und Musikanten ihren Lebensunterhalt verdienten, waren schon immer ein Menschenschlag, der der Freude und Geselligkeit nicht abgeneigt war und jede Gaudi mitmachte. In der Faschingszeit wurden von den Kindern Tatzten und Hosenspanner für das Schulschwänzen in Kauf genommen, um in den umliegenden Dörfern mit den Erwachsenen als Maschkerer sein zu können, wie die Schulchronik so zu berichten weiß.

Nach dem Leid und den Entbehrungen des zweiten Weltkrieges bestand vor allem für die Kriegsgeneration ein großer Nachholbedarf an Freude und Vergnügen. Trotz Ausgangssperre und Militärregierung feierte man im Gasthof „Zech“ in Unterknöringen oder anderswo mit zum Teil schwarz gebranntem Schnaps bis zum Morgengrauen, weil man erst dann wieder auf die Straße durfte.

Im Jahre 1949 wurde von Hans Gum in Unterknöringen der erste Faschingsumzug im Landkreis Günzburg auf die Beine gestellt. Unter dem Motto „Zirkus Kammelachia“, bei dem er als Zirkusdirektor das Zepter schwang, konnten alle Arten von Tieren und Federvieh, die im Kammeltal beheimatet waren, bewundert werden. Mit einem zünftigen Faschingstreiben im „Zech-Saal“ endete dieser erste Faschingsumzug der Knöringer Maschkerer.

Inzwischen erwachte im nahen Burgau wiederum die Faschingstradition und die Knöringer standen damit im Schatten der Nachbarstadt. Erst 1962 wurde unter der Regie von Peter Berger wieder ein Faschingsumzug von Großanhausen nach Unter- und Oberknöringen durchgeführt, bei dem so originelle Ideen wie die „Altweibermühle“, eine „Weinprobe“ oder die „Entwicklungshilfe“ als Motto vertreten waren. Nachdem 1963 nur ein Kinderfaschingsumzug von Großanhausen nach Unterknöringen durchgeführt wurde, übernahm Anton Zech im Jahre 1965 die Verantwortung für die Belagerung der Stadt Burgau durch Knöringer Söldner am Rosenmontag. Diese belagerten das Burgauer Stadttor und hielten mit Lanzen und Speeren die markgräfliche Übermacht in Schach, während vom Belagerungskommandanten Anton Zech das „Franzosa-Liad“ aus voller Kehle ertönte.

Nachdem 1966 lediglich ein vom Sportverein organisiertes Faschingstreiben in der Binsentalstraße stattfand, wurden 1967 von Helmut Schmid, Peter Göppel, Helmut Kalweit und Xaver Birzele Kontakte zu auswärtigen Faschingsfreunden geknüpft. So entstand eine Verbindung zur Offonia Offingen und den Narren aus Jettingen, die mit ihren Maschkerern am Knöringer Umzug teilnahmen und als Gegenleistung die Knöringer Narren auf deren Umzügen begrüßen konnten.

Das gleiche Team wie 1967 organisierte ein Jahr später einen weitaus professionelleren Umzug als im Jahr zuvor. Durch den Vorverkauf von Faschingsabzeichen auf den Knöringer Faschingsbällen konnte der finanzielle Grundstock für einen stattlichen Umzug mit 4 Musikkapellen, 25 Faschingswagen und etlichen Fußgruppen gelegt werden.

Zur Organisation des Faschingsumzugs 1969 wurde eigens ein Faschingskomitee unter der Präsidentschaft von Helmut



Schmid gegründet, das einen Faschingsumzug mit Wagen und Fußgruppen aus der näheren und weiteren Umgebung auf die Beine stellte und an dem sogar der damalige Knöringer Pfarrer Utz sich aktiv auf dem Faschingswagen der Landjugend beteiligte.

Nachdem 1971 auf dem Sportplatz noch ein Maschkererfest veranstaltet wurde, kam bis zum Jahre 1977 kein Faschingsumzug oder Faschingstreiben in Knöringen mehr zustande. Erst Martin Göppel rief mit einer Versammlung im Gasthof Heimgarten zur Bildung eines Faschingsausschusses die Knöringer Faschingsumzüge wieder ins Leben.

So wurde 1977 und 1978 von Georg Findler als Hauptorganisator ein Umzug organisiert. Durch die 1978 durchgeführte Gebietsreform und die damit verbundenen Zuordnung von Ober- und Unterknöringen zur Stadt Burgau war die Verunsicherung so groß, dass kein Umzug mehr zustande kam.

1981 rüttelte Johann Ruf die Knöringer Fasnachter wieder wach. Unter der Präsidentschaft wurde ein Ausschuss gegründet, der am 28. Februar 1981 einen Umzug mit Musikkapellen, Faschingsgesellschaften, Wagen und Fußgruppen von Ober- und Unterknöringen organisierte.

1982 wurde er Ausschuss erweitert. Dieses Komitee beschloss, dem Knöringer Fasching einen Namen zu geben und sich dem Regionalverband BSF als Mitglied anzuschließen.

Die Faschingsgesellschaft Knoronia e.V. war 1983 somit geboren. Erstmals beim Umzug 1982 konnte die neu eingekleidete Garde sowie die Elferräte von der Öffentlichkeit bewundert werden.

Seit dieser Zeit wurde in Knöringen im 2-Jahresrhythmus der Faschingsumzug mit anschließendem Faschingstreiben durchgeführt. Bald darauf bemerkte man, dass es aus organisatorischen Gründen besser war, den Umzug jährlich abzuhalten.

Am 21. Januar 1984 fand der erste Hofball der Knoronia im Gasthof Zech statt und in der Saison 1985 entstand der bis heute aktuelle Knoronia-Schlachtruf:

**Kamm`l nauf ond Kamm`l na,
alles schreit Knoronia! Hio**

Auch dieses Jahr, nach 66 Jahren, zieht sich wieder ein kunterbunter Gaudiwurm durch Knöringens Straßen. Wir freuen uns, dass viele Faschingsgesellschaften, Musikkapellen, Faschingswagen und tolle Fußgruppen unseren Jubiläumsumzug bereichern und anschließend mit uns in unserem Partyzelt feiern.

Veranstaltungen der Faschingsgesellschaft Knoronia:

Samstag, den 31.01.2015

Prunksitzung, auch Nacht der Narren und Garden genannt
Beginn: 19.00 Uhr Schulturnhalle Unterknöringen

Sonntag, den 01.02.2015

Kinderball

Beginn: 13.30 Uhr Schulturnhalle Unterknöringen, Gast: Tobi van Deisen

Samstag, den 14.2.2015

Faschingsumzug 14.11 Uhr

Napoleon und das „Franzosaliad“

Der eine oder andere mag es bereits einmal gehört haben, konnte aber bislang nichts damit anfangen: Das „Franzosaliad“.

Nur mündlich überliefert, wäre es beinahe in Vergessenheit geraten, die Geschichte von Heldenmut, Keckheit, Hoffnung, Angstbewältigung und Übertreibungen aus alten Zeiten.

Zum Glück war Burgau kein Schauplatz in den Napoleonischen Kriegen. Im Vorfeld einer der bekannteren Schlachten, der Schlacht von Elchingen, könnte aber das Franzosaliad entstanden sein. Von Norden her kommend überquerte die französische Armee bei Donauwörth die Donau und stieß über Wertingen nach Augsburg und München vor. Um der österreichischen Armee in den Rücken zu fallen, wurde ein Teil nach Westen Richtung Ulm beordert.

Wie diese Geschichte für die bei Ulm liegenden Österreicher ausging, dürfte jeder wissen. Auf dem Weg nach Westen soll ein Teil der französischen Truppen über Burgau und Offingen nach Günzburg gezogen sein. Nach dem Liedinhalt zu urteilen, wurde Burgau von den sonst üblichen Plünderungen offensichtlich weitgehend verschont.

Vielleicht kam unsere Stadt nur aufgrund des beherzten Einschreitens wichtiger Honorationen so glimpflich davon. Der Bürgermeister, der Kämmerer (früher: Amtmann) und der Stadtpfarrer (samt Mesner) zeigten heldenhaften Mut und traten offensichtlich der Truppe entgegen. Das ist heute nicht anders. Welchen Einfluss auf die Geschehnisse gehabt hat, dass Kasper's Michels Sohn Florian unter den Soldaten war, ist nicht bekannt.

Harald Stöckle

Video vom „Franzosaliad“ auf dem Burgau „Mindel-Kanal“: <http://youtu.be/roeZLHUhXCc>

Faschingswochenende bei

Gumpiger Do.: Weiberfastnacht

mit Robbe Streitel

Rußiger Freitag: Hausball

mit Robbe Streitel

Faschings-Samstag und Sonntag: Maskerentreff

Rosenmontag: RemmiDemmi in allen Räumen

jeweils ab 20.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch: geschlossen



Sonderzins-Aktion:

Freuen Sie sich auf Top-Vorteile:*

- 1,25 % p.a. garantiert für 4 Monate ab Kontoeröffnung.
- Für bis zu 20.000 Euro exklusiv für Ihr erstes Top Tagesgeld-Konto.
- Täglich online oder telefonisch verfügbar.

Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!

Gilt auch für unsere Bestandskunden unter Vorlage eines Zinsschecks!

Top Tagesgeld

1,25 % p.a.*

* Details siehe www.wuestenrotdirect.de

Dies ist ein Angebot der Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank.
Stand: 16.01.2015



Birgit Hofmann
Bauspar- und Versicherungskauffrau
Am Stadtgraben 1 · 89312 Günzburg
Tel. 08221-200181 · Fax: 08221-200182
Mobil: 0172-7263662
birgit.hofmann@wuestenrot.de
Mo – Di 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Büro · Mi – Fr 9.00 Uhr – 12.30 Uhr Büro
danach telefonische Terminvereinbarung

wüstenrot

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Barankauf Gold & Silber

SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK

ZAHNGOLD + ALTGOLD

auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke

Inh. Stephan Schwarz
Käppelestraße 21 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9:30 - 12:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus
Naturstein seit 1913 in Burgau



Büro:
Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de



**Landgasthof
Demharter**

Restaurant + Tagungen + Festsaal + Biergarten

Valentin Menü 14. Feb. 2015

Aperitif inkl. Genuss – Menü
3 - Gang 29 € 4 - Gang 32 €

28. Feb. TANZABEND

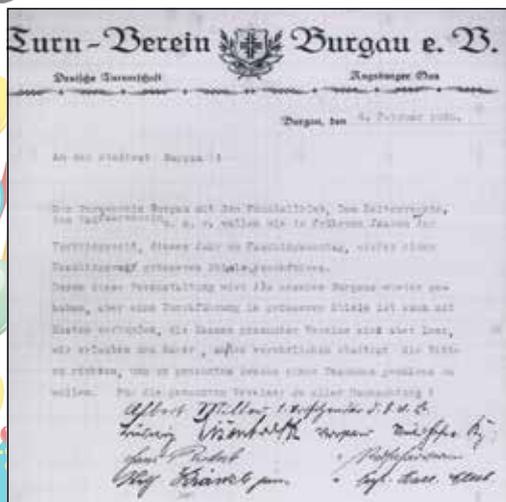
Landgasthof Demharter Wörleschwang
Obere Hauptstraße 1 + 86441 Zusmarshausen
Telefon 08291 1002 Fax 859403
www.landgasthof-demharter.de



Die Burgauer Fasnacht

Fasnacht und Umzüge in der Zeit von 1928 bis zum Beginn des Nationalsozialismus 1933

- Wie Sie sich vielleicht noch erinnern, gab es bereits 1914 - wegen des Ausbruchs des 1. Weltkriegs - keinen Faschingsumzug am Faschnachtsmeeti'g mehr in Burgau.
- Aber 1928 war es dann wieder einmal so weit. Unter der Regie von Bäckermeister Albert Miller, Bürgermeister Anton Haisch und Zinngießermeister Georg Eggstein wurde nach 15-jähriger Pause ein großer Faschingsumzug auf die Beine gestellt. Der Turnverein lieferte das Motto: "Alt Burgau! - Alt Wien!"



Antrag des Turn-Vereins Burgau e.V. an den Stadtrat um Genehmigung eines Faschingszugs im Jahre 1928

Unentwegte Maskerer unternahmen am Fasnachtssonntag Reklamefahrten für den Umzug in die Umgebung.

- Am Faschingsmontag begann dann das lustige Wiener Leben und Treiben bereits am Vormittag auf dem Marktplatz.
- Der Faschingszug formierte sich am Nachmittag im Hof von Herrn Max Kramer auf der Bleiche. Die Zugordnung war streng vorgeschrieben:

1. Drei Herolde
2. Burgherrenpaar zu Pferd mit 2 Pagen und 4 Rittern
3. Burgwagen mit Ritterfrauen
4. Wagen mit Bürgermädchen
5. Zwei Tambore und sechs Landsknechte
6. Wagen des Prinz Karneval
7. Wahrzeichen der Stadt Wien: "Der eiserne Mann"
8. Bürgersoldaten
9. Wagen der alten Bürgergarde
10. Strumpfstrickender Gardist
11. Vier Galareiter
12. Fiaker und Autos mit Biedermeier - Damen u. Herren
13. Straußwagen mit Schrammelmusik
14. Wagen des Heurigen
15. Wagen des Waldidylls
16. Wagen der Wiener Waschmadel
17. Radfahrverein mit Karussell
18. Musikkapelle Meyer - Scheppach
19. Praterwagen
20. Kaffeeklatschwagen
21. Indianerwagen (zum Prater gehörig)
22. Einige Autos mit originellen Masken

Der bereits sehr stattliche Zug sollte im nächsten Jahr noch größer und pompöser werden. Die Maskerer, der Turnverein und die Organisation des Vorjahres ließen sich allerhand einfallen. Am Faschnachtsmontag 1929 begann der Schabernack wieder am Vormittag auf dem Marktplatz. Es fand eine große Gerichtsverhandlung aus dem 16. Jahrhundert statt. Zwei böse Weiber und der gefürchtete Einbrecher "Betrinker" wurden von einem Gerichtskomitee abgeurteilt. Die Strafe vollzog man am Sauberg (beim Gasthaus Post) mit anschließendem Henkerstrunk in der "Weizenbeiz" (Grüner Baum).

Am Faschingsmontag, den 11.02.1929, gab der Burgauer Anzeiger eine sehr ernst zu nehmende Warnung heraus:

"Erkältet euch nicht beim Faschingszug!" Hinweise und Maßnahmen gegen Erkältungen waren notwendig bei Temperaturen um minus 20° C. Trotzdem stellte sich der Zug wieder auf der Bleiche auf. Das Ziel war wie gewohnt die Turnhalle zur anschließenden Theatervorstellung. Das Motto des Faschingszugs stammte, wie konnte es anders sein, von einer Veranstaltung des Turnvereins und lautete: "Ein Zunftfest im 16. Jahrhundert".

Eigens eingerichtete Omnibuslinien brachten sogar Zuschauer aus der Umgebung herbei.

Auch 1929 war die Zugordnung von den Organisatoren streng vorgeschrieben und lautete wie folgt:

1. Herrenreiter und Herolde zu Pferde
2. Armbrustschützen und Jagdgefolge
3. Zunftmusik
4. Zunftmeister
5. Marmorwagen: "Die Beschützerin des Handwerks"
6. Goldschmiede, Schäffler, Bräuer
7. Wagen: "Gambrinius"
8. Schmiede, Schlosser, Zimmerer
9. Wagen: "Schmiedekunst"
10. Schuster, Gerber, Weber
11. Wagen: "Lehrlingserziehung im Mittelalter"
12. Schneider, Bäcker, Müller
13. Wagen: "Altertümliche Mühle"
14. Bürger und Bürgerinnen
15. Wagen: "Ein stolzer Freier"
16. Wagen: "Fidele Bürgermadel"
17. Wagen: "Kinderfest"
18. Die sieben Schwaben
19. Der Ausmarsch der bedrängten Bauern
20. Unerträgliche Steuerlast (die Biersteuer darstellend mit dem bayerischen Löwen, der unter Druck des preußischen Adlers Goldstücke aus dem Rachen speit)
21. Die hohen Gerichtsherren
22. Prangerwagen, mittelalterliche Strafen zeigend
23. Kaufleute
24. Wagen: "Beschützter Frachttransport"
25. Fahrendes Volk

Trotz der beißenden Kälte, die den Akteuren und Zuschauern schwer zusetzte, war der Faschingszug ein großartiger Erfolg.

Auch ein Jahr darauf, 1930, verkündete ein riesengroßes Inserat im Burgauer Anzeiger, was Burgau am Faschnachtsmeeti'g wieder zu bieten hatte. Und das Zugmotto stammte - wie alle Jahre zuvor - vom Kostümball des Turnvereins: "Ein Tag im Orient".

Genau festgelegt von den Organisatoren begann der Rummel am Faschingsmontagvormittag um 1/2 10 Uhr mit dem Einzug der Beduinen-Karawane und der Türkischen Hofkapelle. Es folgten das Aufschlagen des Beduinenlagers auf dem Marktplatz, das Vorführen von Sitten und Gebräuchen im Orient sowie das Abschießen einer Mondrakete.

Um 11 Uhr war die Ankunft des Dampfers mit den deutschen Gästen terminiert und die anschließende Begrüßung durch den Maharadscha-Großkönig "Narissa".

Um 1 Uhr (13 Uhr) begann der Galazug des Großkönigs mit seinen Unterkönigen und indischen Fürsten. Die Aufstellung erfolgte wieder beim "Kramer Max" auf der Bleiche und bewegte sich dann durch die Bleichstraße, Mühlestraße bis zur Villa Leuze. Der Gegenzug ging dann durch die Hauptstraße, Hohe Gasse, Tellerstraße, Kochgasse, Amtsgericht, Käppelestraße, Schmiedberg bis zum Walter'schen Altersheim (Krankenhaus). Dort machte er nochmals eine Kehre zurück bis zur Turnhalle (Kapuzinerhalle). Hier löste sich der Umzug auf. Denn in der Turnhalle fand dann um 2 Uhr (14 Uhr) die Prunk-Gala-Vorstellung "Ein Tag im Orient" statt.



Der legendäre „Elefant“ beim Faschingszug 1930, hier die Aufstellung beim Kramer Max auf der Bleiche

Auch von dem Faschingszug von 1930 ist die exakte Aufstellung bekannt:

1. Berittene Leibgarde des Maharadscha
2. Indische Trommler und Volksmusik
3. Kronprinz Radschput
4. Wagen mit Jugendspielen des Prinzen
5. Hofmarschall und Würdenträger
6. Fürst Rhabindranat Rhazagi zu Pferd
7. Wagen mit dessen Lieblingsfrauen und Tänzerinnen
8. Ozeanriese Europa mit den gefeierten Gästen
9. Indische Hofkapelle
10. Berittene Leibgarde
11. Galawagen d. Großkönigs "Narissa" in vollem Hofstaat

12. Ein indischer Riesenelefant - das heilige Tier
13. Indisches Jugendfest - Volksmusik - Tierbändiger mit Prachtexemplaren
14. Indischer Fürstensohn in der Sänfte
15. Festwagen indischer Jugend
16. Schlangenschwörer
17. Kriegsvolk des Großkönigs zu Pferd
18. Wagen: "Kriegslager in der Wüste"
19. Indische Volkstypen mit Büffel bespannt

Wieder war den Organisatoren und Akteuren ein großartiger Erfolg beschieden. Aber dieser Faschingshochkonjunktur folgten ernstere Zeiten.

Im Januar 1931 gab die Landesarbeitsgemeinschaft der Bayerischen Presse bekannt, dass mit Rücksicht auf die schwierigen Verhältnisse und auf notleidende Kreise in der Bevölkerung in der Berichterstattung über Faschingsereignisse Zurückhaltung geübt wird. Der Turnverein Burgau hat auch wegen der schweren wirtschaftlichen Verhältnisse keinen Faschingszug veranstaltet.

1932 berichtet der Burgauer Anzeiger: "Die heutige Zeit lässt eben ein frohes Gefühl wie in früheren Jahren an den Faschingstagen nicht aufkommen."

Die Blut- und Bodenideologie der Nationalsozialisten machte nach der Machtergreifung - 1933 - auch vor der Fastnacht nicht halt. Die noch anhaltende Wirtschaftskrise und die ablehnende Haltung der neuen Machthaber gegenüber Masken und Verkleidungen ließen in den folgenden 30-er Jahren keine rechte Faschingsstimmung in Burgau aufkommen.

Liebe Burgauer - groß und klein - Ihnen und Euch wünsche ich auch heuer eine tolle Fastnacht, eine ausgelassene Stimmung und einen grandiosen Umzug am 16. Februar und verabschiede mich bis zum nächsten Jahr. Auch da werde ich wieder den Schleier der Faschingsvergangenheit unserer Vorfahren lüften.

Liebe Leserinnen und Leser von „Burgau aktuell“ und nun wende ich mich mal wieder in eigener Sache an Sie:

Sollten Sie noch Bilder von den bereits erwähnten Fastnachtsumzügen oder explizit aus den Jahren 1903 bis 1938 haben, so würde ich Sie bitten, mir diese zum Einscannen für das Archiv des Historischen Vereins Burgau Stadt und Land e.V. zur Verfügung zu stellen.

Irmgard Gruber-Egle, Tel. 08222-1307.

Pfüatt Euch und a dreifachs Burgamer „HIO, HIO, HIO!“

Irmgard Gruber-Egle
Historischer Verein Burgau Stadt und Land e. V.

Quellen: Norbert Kastner, Norbert Schuster sen. und jun., Archiv der Stadt Burgau Frau M. Wenni-Auinger

GZ KRU Kennzeichen
ab 12,- EURO
versandkostenfrei online bestellen ...
... oder direkt in Burgau!
Alle Größen und Preise finden Sie auf unserer Internetseite.

KFZ-Kennzeichenstelle und Zulassungsdienst in Burgau

- Kennzeichenbestellung Wunsch Kennzeichen-Reservierung online bequem von zu Hause
- An- und Abmeldung des KFZ durch unseren Zulassungsdienst (15 € zzgl. LRA-Gebühren)
- Kurzzeit- und Ausfuhrversicherungen
- Unser komplettes Angebot ist auch in unserem Ladengeschäft in Burgau erhältlich

24h-Online-Shop www.KENNZEICHEN-DEUTSCHLANDWEIT.DE

**KENNZEICHEN
DEUTSCHLANDWEIT**
Gebr. Weindl · Industriestr. 49
89331 Burgau
Telefon 08222 / 96 16 350
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Der Mindelkanal

Burgau eine digitale „Nasenlänge“ voraus

Mit dem Mindelkanal hat die Stadt Burgau einen eigenen YouTube Kanal. Damit ist sie Vorreiter in der digitalen Außendarstellung im Landkreis. Die Initiative geht auf den Burgauer Musiker und Produzenten Hermann Skibbe zurück. In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt soll nun allen Burgauerinnen und Burgauern die Möglichkeit geboten werden, Video-Links an die Redaktion zu senden, wenn diese Videos bereits auf YouTube existieren oder neue Videos hochzuladen. Gerne ist das Redaktionsteam dabei behilflich. In einer monatlichen Redaktionssitzung werden die Vorschläge gesichtet und auf ihre presserechtliche Eignung geprüft und anschließend frei gegeben.

Dieses Angebot richtet sich an Alle. In diversen Kategorien, wie Mindelmovies, Sport und Spaß, Kult Tour, Na Tour, Humor and Moor sind schon jetzt einige Videos eingestellt.

Der Mindelkanal versteht sich als Instrumentarium für ein Gemeinschaftsgefühl, d.h. jeder kann dazu beitragen, seine persönlichen Eindrücke von Burgau öffentlich zu machen. Daher sind z.B. Schulen oder Vereine und andere Institutionen aber auch Einzelne aufgerufen, ihren ganz eigenen Beitrag zu leisten um ein buntes und stetig wachsendes Bild unserer Stadt zu zeichnen. Je mehr sich engagieren um so vielfältiger wird das Bild.

Den Mindelkanal findet man als Link auf der Homepage der Stadt Burgau (www.burgau.de) oder unter <https://www.youtube.com/channel/UCI8Kb-sMiLOhsBnbaxR7ANQ>

Die Redaktion ist unter redaktion@mindelkanal.de zu erreichen.

Michael Altinger kommt am 28. Februar nach Burgau - Ein Interview über das Gastspiel und die Dreharbeiten über den Schlachthof

Michael Altinger kommt nach Burgau. Ein Interview

Michael Altinger ist neben Christian Springer Gastgeber der Kabarettssendung "Schlachthof" im Bayerischen Fernsehen. Er ist ein Freund der direkten Worte. Am 28. Februar kommt Michael Altinger mit seiner "Band", gemeint ist Julius Faber in die Burgauer Kapuziner-Halle um 20 Uhr. Im Vorfeld auf dieses Gastspiel habe ich mit Michael Altinger über das Gastspiel ein Interview geführt. Karten gibt es im Vorverkauf.

Thomas Rank: Ihr Programm, mit dem Sie unter anderem nach Burgau kommen, heißt: Ich sag's lieber direkt. Sind sie ein Mensch direkter Worte?

Michael Altinger: Wer oft um den heißen Brei redet, wirkt vielleicht reflektierter und gebildeter, aber unterm Strich ist er doch einfach nur stinkfad. Da mag ich's tatsächlich lieber direkt. Das ist provokativer, lebendiger und kann trotzdem ziemlich schlau sein, wenn man eine gut reflektierte Haltung zum Thema hat.

Thomas Rank: Warum haben sie diesen Programmnamen gewählt?

Michael Altinger: Ganz ehrlich: Das Programm war schon lange fertig und ich hatte noch immer keinen Titel. Da hab ich einfach nochmal alles durchgeblättert und so lange gesucht, bis ich den Spruch hatte, der mich auf einem Plakat am meisten ansprechen würde. Und im Nachhinein muss ich sagen: Der Spruch „Ich sag's lieber direkt“, das steht fürs Analoge, für Sinnlichkeit und Rock'n roll. Das passt.

Thomas Rank: Wie lange haben Sie an dem Programm gearbeitet, oder arbeiten Sie immer noch daran?

Michael Altinger: Genau. Ich arbeite immer noch daran. Und es ist auch noch lange nicht fertig. Dieter Hildebrandt hat einmal gesagt: „Ein Kabarettprogramm ist fertig, wenn es zum letzten Mal gespielt wurde.“ D.h. man verändert und verwirft und feilt... das darf nie aufhören, weil man sonst nicht mehr aktuell ist bzw. an der Lebenswelt der Zuschauer vorbeihaut.

Thomas Rank: Sie wollen dem Auditorium einen Weg aus der Kommunikationskrise zeigen. Wie machen Sie das?

Michael Altinger: Indem ich sie erst einmal dazu bringe, während der Vorstellung ihr Smartphone in der Tasche zu lassen bzw. auszuschalten und dem zu folgen, was gerade wirklich und live auf der Bühne passiert. Das ist nicht weltbewegend, aber immerhin ein erster Schritt.

Thomas Rank: Wenn ich mir den Presstext so durchlese, frage ich mich, sind Sie nicht begeistert von der modernen Kommunikation?

Michael Altinger: Doch, bin ich schon. Und ich nutze die digitale Welt ja auch fleißig für meine Zwecke. Aber es wird immer einfacher, an Daten, Informationen und Meinungen heranzukommen. Und bevor man sich eine Meinung gebildet hat, hat man sie schon abgegeben. Aber man kommt

sich ganz wichtig vor. Das ist die Hauptsache: wichtig sein! Egal, wieviel Müll man dabei absondert, der uns nur Zeit und Lebenslust raubt und sogar gefährlich werden kann. Siehe Pegida.

Thomas Rank: Die Augsburger Allgemeine schreibt, Ihr Programm sei eine sarkastische Abrechnung mit dem modernen Leben. Sehen Sie das ebenso?

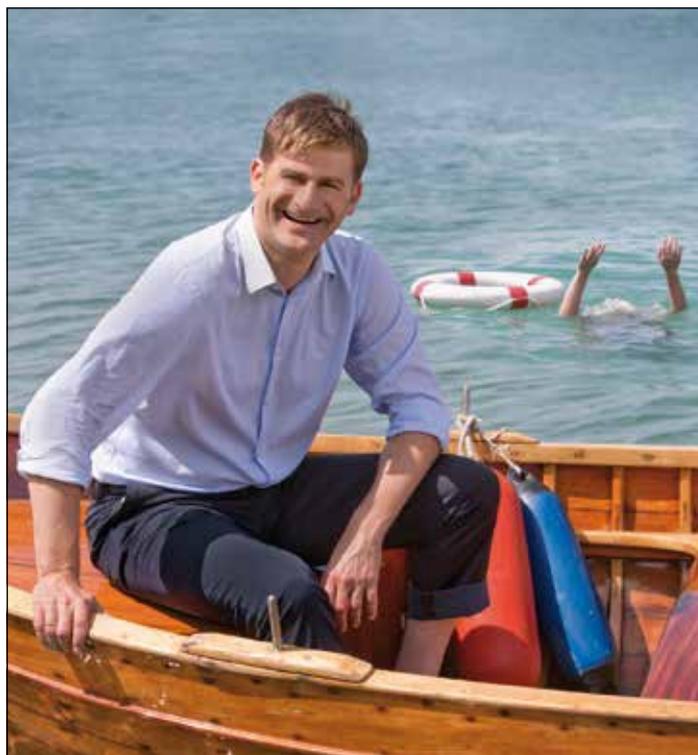
Michael Altinger: Nein, dafür steckt einfach viel zu viel Spaß in der Sache drin. „Sarkastisch“ ist mir da ein zu hartes Wort! Ich würde eher sagen: eine liebevolle Ermahnung zum kritischen Umgang mit einer zu großen Vielfalt an Möglichkeiten, die unsere Zeit bietet.

Thomas Rank: Sie moderieren auch den Schlachthof. Wie arbeiten Sie da, und wie bereiten Sie dich darauf vor?

Michael Altinger: Ich arbeite vor allem in einem Team, mit lauter gescheiterten Leuten, die ich mag und schätze. Es findet ein ständiger Austausch zum aktuellen Zeitgeschehen statt. Das ist sehr bereichernd und aufregend, wenn man das Endprodukt dann in einer Live-Sendung präsentieren kann. Vor allem, weil die Sendung nie exakt so läuft, wie man sie zuvor besprochen hatte. Da muss man schnell reagieren und den Spaß immer aufrecht halten können. Eine Herausforderung, die ich mir sehr gerne antue.

Thomas Rank: Was dürfen die Zuschauer in Burgau denn an diesem Abend erwarten.

Michael Altinger: Mich, wie ich auf der Bühne nicht anders sein kann, mit fast allem, was mich zur Zeit beschäftigt. Und natürlich Martin, Julius Faber. Der ist meine Band.



Die Pfadfinder Burgau laden Sie recht herzlich ein zum



Funkenfeuer 2015

am **Samstag den 21.02.15**
ab **18:00 Uhr**

auf dem Volksfestplatz in Burgau.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Wir freuen uns auf Sie!



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Günzburg e.V.

UND STADT
BURGAU



Ferienbetreuung 2015

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

Osterferien: 30.03. bis 02.04.2015
Pfingstferien: vom 26.05. bis 29.05.2015
Sommerferien: vom 03.08. bis 28.08.2015
Herbstferien: vom 02.11. bis 06.11.2015
jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet

www.kinderschutzbund-guenzburg.de

INFO unter: Kinderschutzbund Günzburg
Tel. 08221 - 2785901

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barn
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.



Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.

Veranstaltungen der vhs Burgau im Februar 2015



Vortrag

„Haut und Laser“

Dr. Ildiko Sugar-Bunk, Dr. Julia Hartschuh, Mi, 25.02.2015,
20.00 – 21.30 Uhr, RaiBa Burgau, Augsburgstraße 19, 2.Stock
(Rückgebäude), Eintritt 4,00 €, erm. 3,00 €

„Als die Welt noch klein war“ – Kindheit vor 100 Jahren

M. Simnacher, Altenheim Burgau, Di, 03.02.2015, 14.30 – 15.30

Kurse:

Deutsch

- für leicht Fortgeschrittene (S254), ab 11.02.2015
Rosemarie Backes, Montag, 18.30 – 20.45 Uhr, MS Burgau,
Raum 0.07, Nordeingang, Pestalozzistr. 5

- für Fortgeschrittene (S257), ab 09.02.2015
Rosemarie Backes, Mittwoch, 18.30 – 20.45 Uhr, MS Burgau,
Raum 0,07, Nordeingang, Pestalozzistraße 5

- Grammatik (S260), ab 24.02.2015.

für alle, die bereits gut Deutsch sprechen und ihre Grammatikkenntnisse verbessern möchten. Gertrud Fink, Di, 18.30 – 20.00 Uhr, MS Burgau, Raum 0.07, Nordeing., Pestalozzistr. 5

Englisch (S315)

ab 11.02., Carlota Orribo Cruz, Mittwoch, 20.00 – 21.30 Uhr
Mittelschule Burgau, Raum 0.08, Nordeingang, Pestalozzistr. 5

Italienisch

ab 24.02., Giuseppe Rosato, Di. u. Do., 18.15 Uhr u. 20.00 Uhr
Mittelschule Burgau, Raum 0.08, Nordeingang, Pestalozzistr. 5

Spanisch (S716)

ab 11.02., Carlota Orribo Cruz, Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr
Mittelschule Burgau, Raum 0.08, Nordeingang, Pestalozzistr. 5

Ordnerstrukturen auf dem PC (E102)

23.02. und 25.02., Maria Hoffmann, Mo. u. Mi. von 18.15 – 21.30 Uhr, MS Burgau, EDV-Raum, Nordeing., Pestalozzistr. 5

Windows 7 – Tipps und wichtige Einstellungen (E101)

2.03./4.03., Maria Hoffmann, Mo. u. Mi. von 18.15–21.30 Uhr
MS Burgau, EDV-Raum, Nordeingang, Pestalozzistraße 5

In Bewegung bleiben, den Rücken aktiv stärken – Die neue Rückenschule

(G131) 10 Vormittage, 9.00 – 10.00 Uhr, 11.02. - 29.04.2015

(G132) 10 Abende, 19.00 – 20.00 Uhr, 11.02. - 29.04.2015

Praxis Brigitte Trabert, Gsundbrunnenweg 2, 89331 Burgau
(In Zusammenarbeit mit der AOK)

Pilates – Training u. Entspannung für Neueinsteiger (G102)

8 Abende, 18.20 – 19.20 Uhr ab 23.02.2015

Pilates für Fortgeschrittene (G103)

8 Abende, 19.30 – 20.30 Uhr ab 23.02.2015
Staatliche Realschule Burgau, Spitzstraße 11, Turnhalle

Weitere Veranstaltungen:

G004 „Den Kindern Ruhe und Entspannung vermitteln“

Seminar für Eltern und Erzieher/innen, Mittwoch, 11.02.2015,
19.30 – 21.45 Uhr, Anmeldung erforderlich!

RaiBa Burgau, Augsburgstraße 19, 2. Stock (Rückgebäude)

G005 Autogenes Training und Tiefenmuskelentspannung

für Kinder von 6 – 11 Jahren, 5 Termine, 25.02.2015 – 25.03.2015
jeweils von 16.30 – 18.00 Uhr, GS Burgau, Remsharter Straße 2

G401 Rückenschmerzen? Ursachenforschung in 3D

1 Abend, 5.03.2015, 19.30 – 21.00 Uhr, Mittelschule Burgau,
Raum 0.07, Nordeingang, Pestalozzistraße 5

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Programmheft der vhs oder unter 08222/2485. Anmelden können Sie sich unter der Telefonnummer der vhs Günzburg 08221/3686-0 oder über das Internet www.vhs-guenzburg.de.

Gedenkstunde: 70 Jahre Errichtung des KZ Außenlagers Burgau

Am 1.3.2015 findet um 14.00 Uhr eine Gedenkstunde am KZ-Mahnmal an der Augsburgener Str. statt. Hintergrund ist die Räumung der Baracken Februar 1945 von Messerschmitt: 120 männliche Häftlinge aus dem KZ-Dachau trafen als Vorkommando ein, um als 1. Aufgabe das 36.000 qm² große Gelände für die neue Funktion als KZ-Außenlager vorzubereiten.

In der Nacht vom 3. zum 4. März 1945 kam dann ein erster Transport von 500 Häftlingen, Jüdinnen aus Polen und Ungarn im Alter zwischen 17 und 45 Jahren, an.



Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241;
 Öffnungsz.: Mi: 14 – 16 Uhr; Fr: geschlossen;
 Sa: 10 – 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
 Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
 Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr,
 Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im Februar

Burgau Ost: Mittwoch, 18.02.2015
 Burgau West: Donnerstag, 19.02.2015

MÄRZ VORSCHAU

01 So	Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Errichtung des KZ-Außenlagers Burgau, Mahnmal, Augsburgener Str. 27 SPD Ortsverein Burgau	14.00
	SpVgg Gundremmingen – SV Unterknöringen Fußball Testspiel	14.00
03 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	
05 Do	Burgauer Gesundheitstage 2015 Aufaktveranstaltung Kapuzinerhalle – Vortrag Ernährung	Start 19.00
06 Fr	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen Soldaten- und Kameradschaftsverein Feuerwehrhaus Großanhausen	20.00
	DJK Augsburg Nord – SV Unterknöringen II Tischtennis 2. Bezirksliga Herren	20.00
	TSV Burgau II – SV Unterknöringen Tischtennis 3. Bezirksliga Damen	20.00
07 Sa	SV Unterknöringen – TSV Schwabhausen III Tischtennis Landesliga Herren	14.00

FEBRUAR

06 Fr	WA-BA-BA – Offenwanger & Co. e.V. Kapuziner-Halle Burgau	20.00
07 Sa	Kindergruppe des Bund Naturschutz Info Telefon: 414616 oder 3280	14.00
	Baumsammlung für das Funkenfeuer der Pfadfinder am 21.2.2015 am Freibad Burgau	
	SV Unterknöringen – TSV 1880 Starnberg Tischtennis Landesliga Herren	14.00
	Misery (Roman v. Stephen King) – PREMIERE Neues Theater Burgau	20.00
12 Do	Trommler-Ball Burgavia e.V. / Kapuziner-Halle	20.00
	Misery (Roman v. Stephen King) Neues Theater Burgau	20.00
14 Sa	Faschingsumzug Unterknöringen Knononia e.V.	14.11
	SpVgg Erdweg – SV Unterknöringen Tischtennis Landesliga Herren	18.00
16 Mo	Kinderbrotspesung mit dem „Trommler-Albert“ Verlauf: Grundschule – Kapuzinerstraße – Schmiedberg (bis Metzgerei Schwarz) – dann Kehre und weiter durch die Mühlenstraße – Spitalberg – Stadtstraße entgegen Einbahnstraße – Stadttor – Rathaus (hier Auflösung)	9.00
	Rosenmontagsumzug Burgau Verlauf: Augsburgener Straße – Stadtstraße entgegen Einbahnstraße bis Stadttor – Norbert-Schuster-Straße – Wallensteinstraße – Tellerstraße – Schmiedberg – Kapuzinerstraße – Auflösung Mindelbrücke Dillinger Straße	14.00
	Anschließend – Buntes Faschingstreiben Burgavia e.V. – Kapuziner-Halle	
20 Fr	SV Mindelzell II – SV Unterknöringen Tischtennis 3. Bezirksliga Damen	20.15
21 Sa	Funkenfeuer der Pfadfinder Freibad Burgau	
	SV Unterknöringen – SC Fürstenfeldbruck II Tischtennis Landesliga Herren	14.00
22 So	„24. Kegel-Stadtmeisterschaft“ der Feuerwehren in Burgau Kegelbahn bei Wendelin Offenwanger	13 – 18.00
	FC Reflexa Rettenbach – SV Unterknöringen Fußball Testspiel	14.30
26 Do	Misery (Roman v. Stephen King) Neues Theater Burgau	20.00
27 Fr	SV Unterknöringen II – SC Siegertshofen II Tischtennis 2. Bezirksliga Herren	20.15
28 Sa	Basar für Kinder- und Teeniekleidung etc. Aula der Mittelschule Burgau Annahme bereits ab 9.30, 08222/2067 oder 2485	13 – 14.30
	SV Unterknöringen – TSV Königsbrunn Tischtennis 3. Bezirksliga Damen	16.00
	TV Waal – SV Unterknöringen Tischtennis Landesliga Herren	18.30
	Misery (Roman v. Stephen King) Neues Theater Burgau	20.00
	Michael Altinger – Ich sag's direkt Kabarett, Kapuziner-Halle	20.00

Titel erfolgreich verteidigt

Bei der Tischtennis-Vereinsmeisterschaft des SV SV Unterknöringen konnte Alexander Mengele seinen Titel erfolgreich verteidigen. Im Endspiel bezwang er Michael Wojnarowicz mit 3:0 Sätzen.

Zwanzig Teilnehmer, darunter zwei Damen, waren dabei am Start. In vier Vorrundengruppen qualifizierten sich jeweils der Gruppenerste und -zweite für das Viertelfinale. Hier konnten sich mit Andreas Mayer (3:1 gegen Thomas Feistle), Alexander Mengele (3:0 gegen Susanne Imbiel), Sven Arendt (3:0 gegen Mona Jooß) und Michael Wojnarowicz (3:0 gegen Stephan Meissner) die Favoriten durchsetzen. Auch in den Halbfinalspielen gab es die erwarteten Erfolge von Alexander Mengele, der gegen Andreas Mayer ebenso 3:0 gewann wie Michael Wojnarowicz gegen Sven Arendt. Im Spiel um den 3. Platz setzte sich Arendt schließlich mit 3:1 gegen Mayer durch. Im Finale machte dann Mengele schnell deutlich, dass er unbedingt seinen im Vorjahr errungenen Vereinsmeistertitel verteidigen will und gewann gegen seinen Mannschaftskameraden mit 3:0 Sätzen.

Auch in den Doppeln hier wurden die Partner zusammen gelost, waren zehn Paarungen am Start. Mit einer sehr starken Leistung sicherten sich Werner Findler und Alexander Wirth den Titel. Den 2. Platz erkämpfte sich das Duo Thomas Feistle/Franz Schuster vor Manfred Findler/Peter Nägele.



Die Tischtennis-Vereinsmeister beim SV Unterknöringen von links: Alexander Wirth, Werner Findler und Alexander Mengele.

Bei der Seniorenmannschaftsmeisterschaft des Kreises 7/ Günzburg sicherte sich der SV Unterknöringen den Titel bei den Senioren 50. Mit einem souveränen 4:2-Erfolg gegen den VfL Günzburg gelang den Knöringern nicht nur die Titelverteidigung, sondern bereits der achte Kreismeistertitel in Folge. Für die Zähler des SV U sorgten der überragend agierende Marko Iljic, der zweimal erfolgreich war sowie Josef Abold und Franz Schuster mit je einem Punktgewinn.



Die erfolgreiche Mannschaft des SV Unterknöringen von links: Josef Abold, Franz Schuster und Marko Iljic.



Erfolgreiches Trainingscamp des Skiclub Burgau

Zur Vorbereitung auf die anstehenden Rennen des „Ziener Cups“ sowie der „Schöffel Kids Cup“ Rennen im Allgäu absolvierte die Renngruppe des SC Burgau ein 4-tägiges Trainingslager in Reutte in Tirol.

Obwohl die Wetterbedingungen nicht optimal waren, konnten doch genügend Trainingseinheiten im Riesenslalom und Slalom unter der Leitung der Trainer Florian Remele, Simon Kindig und Chris Dexele absolviert werden.

„Wir sind für die anstehenden Rennen gut gerüstet, alle Kinder und Jugendlichen waren mit der Eifer bei der Sache“, so der Kommentar von Jugendleiterin Flori Hauser-Oehler und Vorstand Herrmann Keller, die mit dem Ablauf und der Organisation des Trainingscamp zufrieden waren.

Das erste Rennen, ein Riesenslalom, findet bereits am 17.01.2015 in Grasgehren statt.

Das Bild zeigt die Renngruppe des SC Burgau mit Betreuern und Trainern auf dem Hahnenkamm in Reutte/Tirol.

Vorbereitung auf die Rückrunde

Die 1. und 2. Mannschaft des SV Unterknöringen, Abteilung Fußball, startet am Samstag, 07.02.2015 um 14.00 Uhr in der Soccerhalle Jettingen mit der Vorbereitung für die Rückrunde.

Am Mittwoch 18.02.2015 um 19.00 Uhr findet das 1. Training im Freien statt.

Folgende Testspiele sind angesetzt:

Sonntag, 22.02.2015, 14:30 Uhr

FC Reflexa Rettenbach – SV Unterknöringen

Sonntag, 01.03.2015, 14:00 Uhr

Spvgg Gundremmingen – SV Unterknöringen

Sonntag, 08.03.2015, 14:30 Uhr

BC Schretzheim – SV Unterknöringen

Sonntag, 15.03.2015

13:15 Uhr: SVU II – SV Scheppach II

15:00 Uhr: SVU I – SV Scheppach I

Unterstützung für die Ehrenamtlichen im Asylbereich

Seit 15. Januar 2015 ist Silvia Schreiner-Metzele im Landratsamt Günzburg für die Betreuung und Koordination der Ehrenamtlichen im Asylbereich zuständig.

Im letzten November hatte der Kreis-ausschuss beschlossen, die Arbeit der Ehrenamtlichen durch eine Koordinatorin im Landratsamt zu unterstützen. Hierzu wurde eine Teilzeitstelle geschaffen, die nun besetzt ist. Angesie-delt ist diese Stelle für den gesamten Landkreis in der Sozial-leistungsverwaltung des Landratsamtes.

Seit der Zunahme des Zustroms von Asylbewerbern und Flüchtlingen geht eine Welle der Hilfsbereitschaft durch den Landkreis, die vorbildlich und beeindruckend ist. In vielen Kommunen haben sich bereits Arbeitskreise gebildet und Freiwillige gefunden, die Asylbewerbern uneigennützig helfen, sich in der neuen Umgebung zurecht zu finden.

In den letzten Monaten ist die Zahl der Gemeinden, in denen Asylbewerber untergebracht sind, weiter gestiegen. Weiterhin finden sich viele Bürger, die sich wohl-tätig und entgegenkommend einsetzen möchten. Damit nicht überall aber das gleiche Rad neu erfunden werden muss, finden die ehrenamtlich im Asylbereich Engagierten in Zukunft beim Landratsamt eine Koordinatorin und Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche im Asylbereich.

Engagement, Zeit schenken, Freiwilligenarbeit - Ehrenamt hat viele Namen und Gesichter.

Zweifellos sind Ehrenamtliche in unserem Landkreis eine wichtige Säule bei der Betreuung von Asylbewerbern. Ehren-amtliches Engagement passiert aber nicht einfach so. Ehren-amtliche brauchen einen geeigneten Rahmen, in dem sich ihr Engagement entfalten kann. Es bedarf geeigneter Strukturen



und Begleitung für Engagierte, die sich für diese Belange einsetzen.

Seit 15. Januar 2015 ist Silvia Schreiner-Metzele mit diesen Auf-gaben betraut. Die Heilpädagogin bringt gute Voraussetzungen für diese dringend notwendige Aufgabe mit. Durch ihre Vorerfahrungen hat sie gute Kenntnisse in Vernetzungs-arbeit und verfügt über planerische und organisatorische Kompetenzen.

Silvia Schreiner-Metzele ist seit 2011 im Landratsamt tä-tig und hat bisher u.a. auch den Einsatz von ehrenamtlichen Helferinnen im häuslichen Pflegebereich koordiniert und die Helferinnen der Fachstelle für pflegende Angehörige begleitet und bei ihren Aufgaben unterstützt und fachlich angeleitet.

Die Offingerin, die bisher schwerpunktmäßig im Gesund-heitswesen beschäftigt war, freut sich sehr auf ihren neuen Arbeitsbereich und ist zukünftig Ansprechpartnerin für alle Bürger, die sich ehrenamtlich im Asylbereich einbringen möchten.

Kontakt-daten der Koordinatorin der Ehrenamtlichen im Asylwesen:

Silvia Schreiner-Metzele
Landratsamt Günzburg, Sozialleistungsverwaltung An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg, Montag bis Donnerstag 8.30 -12.30 Uhr; Tel: 08221 95211, Fax: 08221/95-6297 s.schreiner-metzele@landkreis-guenzburg.de

Einladung zur Gründung eines Helferkrei-ses zur Koordination der Aktivitäten zu-gunsten der Asylbewerber in Burgau

10. Februar 2015, 19.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Burgau. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Kontakt Burgau aktuell:

Redaktion: Stadt Burgau, Tel. 4006-40

E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de

Verlag (Anzeigen und Verteilung)

Fischer-Medienteam, Tel. 9616642

E-Mail: verlag@burgauaktuell.de

Natürlich nur vom
gelernten Fotografen!
Angebot bis 30.4.15

Jeden Dienstag 6 Passbilder
(biometrisch)

zum Sonderpreis **10,00€**

Photographie Gabi Haid
Kirchplatz 10 Burgau Tel: 08222/ 9959221- www.foto-gabihaid.de

- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N
ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 0 82 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de

KRANKENPFLEGEVEREIN BURG AU e.V.
caritas

Essen auf Rädern

Wir fahren ... Sie essen... ... 7 Tage die Woche.

Wir liefern bequem zu Ihnen nach Hause.

Krankenpflegeverein Burgau e.V.
Bleichstraße 18 | 89331 Burgau
Tel: 08222/40 99 0



Junge Spitzenklasse bei den Schützen ganz vorn

Ehrenscheiben für Daniel Brand und Leon Schmidt, Pokal für Weltmeister Alexander Kindig

Beim traditionellen Dreikönigsschießen der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Burgau schaffte Daniel Brand den nahtlosen Übergang von der Jugend in die Schützenklasse. Nach der Jugend-Ehrenscheibe im Vorjahr – und einige Male davor – sicherte er sich mit einem 14,7 Teiler erstmalig die Ehrenscheibe der „Großen“ vor Rudolf Zettl mit einem 18,4 Teiler und der langjährigen Vereinsmeisterin Margot Wöllert (27,6 Teiler). Als Bester der Jugendwertung sicherte sich Leon Schmidt seinen ersten Eintrag auf der Jugendscheibe vor Sean Lauter und Janik Thiel. Alle drei haben am Ferienprogramm teilgenommen und haben Gefallen am Schießsport und am Vereinsleben gefunden.

Der für den Schützenverein Waldkirch in der 2. Bundesliga antretende Juniorenweltmeister und Kaderschütze des Deutschen Schützenbundes, Alexander Kindig, holte sich zum 2. Mal in Folge den Sieg im Pokalwettbewerb der Pistolenschützen mit 28 Ringen wie im Vorjahr vor Günther Nennung (27 Ringe) und dem 1. Schützenmeister Harald Stöckle mit 26 Ringen.

Insofern war das Ferienprogramm 2014 für uns ein anhaltender Erfolg. Ich hoffe, die Jungs haben weiter viel Freude und Spaß bei der Sache.

Festzustellen ist aber bereits, dass sich die Anforderungen an den Sportler bereits auf die Entwicklung der Jungen auswirkt.

Durch die erforderliche Konzentration sind sie bereits etwas ausgeglichener geworden.



(v.l.) Alexander Kindig (Sieger Pistolenpokal), Janik Thiel, Daniel Brand (Sieger Ehrenscheibe), auf dem Bild sind in der ersten Reihe links Sean Lauer und rechts Joshua Lauer zu erkennen.

Joshua ist der Viertplazierte und nicht im Text genannt. Er ist ebenfalls Teilnehmer des Ferienprogramms gewesen.

Der Sieger in der Jugendwertung konnte leider bei der Ehrung nicht anwesend sein.

Leichtathletiktalent geehrt

Beim Neujahrsempfang des BLSV Sportkreises Günzburg, der dieses Jahr in Krumbach stattfand, gehört es zur Tradition, erfolgreiche Sportler mit der Sportehrenmedaille des Landkreises auszuzeichnen.

Mit Lukas Wunderlich vom TSV Burgau wurde diesmal ein talentierter junger Ausnahme-Leichtathlet, wie Landrat Hubert Hafner bei der Ehrung sagte, ausgezeichnet. Der Schützling von Trainer Manfred Skibbe hat sich diese besondere Anerkennung, Urkunde und Medaille hart erarbeitet.

In Karlsruhe bei den Süddeutschen Meisterschaften gewann er den Titel über 300m in schwäbischer Rekordzeit von 36,39 Sekunden. Platz 3 und Bronzemedaille erreichte er dann noch über 100m.

Er wurde Bayerischer Meister über 100m und 300m auf der schnellen Bahn in Ingolstadt. Nochmals Gold mit der 4 x 100m Staffel des LAZ in neuer Bayer-Rekordzeit von 44,81 Sekunden. Einen weiteren Bayern-Titel im Mehrkampf-Block-Lauf. Bayerischer Vizemeister dann noch im Mehrkampf-Sprint-Sprung. Bayerischer Vizemeister in der Halle über 60m und mit der 4 x 200m Staffel. Er wurde Schwäbischer Meister über 100m und 300m sowie mit der Mannschaft Block-Lauf.

Beim Ländervergleichskampf U16 Baden Württemberg-Hessen-Bayern führte er die Bayernauswahl als Mannschaftskapitän ins Stadion. Dort stellte er zum Ende der Saison noch einmal seine Klasse unter Beweis. Er siegte über 100m in 11,36 Sekunden und wurde Zweiter über 300m in 36,27 Sekunden. Beide Zeiten waren persönliche Bestzeit.

Mit diesen Zeiten wurde Lukas in Deutschland sechstbesten Sprinter über 100m und Drittbester über 300m.

Diese tollen Leistungen wurden auch vom Deutschen Leichtathletikverband honoriert. Er wurde in den Nachwuchskader des DLV über 400m berufen und nahm bisher an mehreren Kaderlehrgängen des DLV teil. Bleibt nur zu hoffen, dass Wunderlich seine langwierige Verletzung (Operation) bald vollständig auskuriert.

Dass mit ihm wieder zu rechnen ist, bewies er vor kurzem bei den Südbayerischen Meisterschaften in der Münchner Olympiahalle.

Im Vorlauf über 60m lief er 6,38 Sekunden, im Zwischenlauf persönliche Bestzeit von 6,29 Sekunden. Im Endlauf nochmals Steigerung auf 6,27 Sekunden und ein glänzender 3. Platz.

Technik-Projekt der Mittelschule Burgau

Schüler der 10. Jahrgangsstufe stellen im Technikerunterricht Möbel aus Europaletten her

An der Mittelschule Burgau wurde im Fach Technik ein neues Projekt durchgeführt mit dem Thema „Möbel aus Europaletten“. Frau Jordan-Hirsch, die Techniklehrerin, führte das Projekt gemeinsam mit den Schülern der Technikgruppe aus den beiden 10. Klassen durch. Zu Beginn zerlegten die motivierten Schüler drei Freitage lang die Europaletten, um Material für ihre eigenen Möbel zu haben. Die Aufgabe war es, aus diesen zerlegten Holzbrettern Paletten-Möbel nach beliebiger Vorstellung zu entwerfen. Nach dem Zerlegen und Sortieren der Paletten, suchte sich jeder sein Material zusammen und baute sein ausgewähltes Möbelstück. Das Projekt wurde in Einzelarbeit geplant und durchgeführt, da jeder sein individuelles Möbelstück entwerfen und herstellen sollte. Die Jungs hatten mehrere Hilfsmittel wie z. B. Sägen, Bohrmaschinen und Feilen. Es wurde fleißig gesägt, gebohrt und gefeilt, um den Möbel den ersten groben Schliff zu verpassen. Nach dem Fertigstellen der Möbel hatte jeder Schüler noch eine Unterrichtsstunde Zeit, um das Möbelstück zu verbessern oder zu verschönern. Neben dem Werkstück mussten die Schüler auch eine Technische Zeichnung entwerfen. Zum Abschluss des Projekts wurde aus den restlichen Materialien ein Feuer gemacht, auf diesem wurde dann Gulasch gekocht. Am Ende durften die Schüler ihre Möbelstücke mit nach Hause nehmen. Stolz Handwerker präsentierten ihre eigens gefertigten Prachtstücke. Das Projekt musste genau dokumentiert und abschließend in einer Projektmappe abgegeben werden.

Autor: AG Medien



„Wir gehören zusammen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

Wir machen den Weg frei.

Um unsere Kompetenz für Sie zu bündeln und Ihnen noch mehr Service bieten zu können, konzentrieren wir uns seit Jahresbeginn auf die **Geschäftsstelle Burgau in der Stadtstraße 11**. Schauen Sie doch mal vorbei. Unser Team freut sich auf Sie!

Tel. 08222 9688-0
www.vr-dm.de

VR-Bank Donau-Mindel eG

KEIN BURGAU AKTUELL ERHALTEN?
Sollten Sie das Stadtmagazin „Burgau aktuell“ nicht oder nur unregelmäßig bekommen, dann bitten wir um Rückmeldung beim Verlag:
Fischer-Medienteam, Tel. 08222-9 6166 42
E-Mail: verlag@burgauaktuell.de

Kinderwagen-, Rollstuhl- oder Rollator-Reparatur und Service bei uns!

Rollstuhl-zubehör zu fairen Preisen!

Burgau · Tellerstr. · Tel. 6604 **2-Radsteck**

Vitalität und Lebensfreude mit der Basenfastenwoche

Vor allem Genuss, Leichtigkeit und ganzheitliches Denken stehen in der von Sabine Mändle begleiteten Woche im Vordergrund. Der Körper wird mit basischen Nahrungsmitteln entlastet und hat Gelegenheit, sich von den eingelagerten Säuredepots, die unser Wohlbefinden und unsere Vitalität beeinträchtigen, zu befreien. Essen, satt werden, entspannen und genießen und beinahe nebenbei die Pfunde purzeln lassen – diese positiven Aspekte ebnen uns den Weg zu neuem Bewusstsein und Umdenken für Körper und Geist.

Aufgrund der großen Nachfrage findet neben dem Einsteigerkurs ein zusätzlicher Aufbaukurs statt (siehe Anzeige). Der kostenfreie Informationsabend (mit Verköstigung) zum Basenfasten findet am Aschermittwoch, 18.02.2015 um 19 Uhr im Forum Vitalis in Burgau, Ostpreussenstraße 12, 1. Stock statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.das-leben-liebenlernen.de oder 08222/4129860.



Entspannung und Lebensfreude

Sabine Mändle
Praxis für Persönlichkeitsentwicklung und ganzheitliche Entspannung

- Mentaltraining • Entspannungsmassagen
- Motivationshypnose • Basische Fastenkurse

NEUE BASENFASTENKURSE IM FRÜHJAHR

Einsteigerkurs: 26.02.-07.03.2015

Aufbaukurs: 12.03.-21.03.2014 *Bis zu 4kg pro Woche möglich!*

Vitalität, Entspannung Lebensfreude, Wohlfühlgewicht

Eine ganzheitlich begleitende Woche mit fünf gemeinsamen Treffen für Information, Entspannung, und Bewegung.
Der Ausgleich beträgt je Kurs 89 € / Teilnehmer.
Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort telefonisch oder über die Homepage möglich.
Informationsabend am Aschermittwoch, 18. Februar 2014 um 19.00 Uhr
Vitalis Forum, Ostpreussenstraße 12, 89331 Burgau

Gangolfstr. 9 89331 Burgau **Telefon: 08222 / 412 98 60**
www.das-leben-liebenlernen.de

Bericht über die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterknöringen vom 16.1.2015

Neuwahlen bei der Unterknöringer Feuerwehr

Bei der Dienst- und Mitgliederversammlung der Feuerwehr Unterknöringen standen Wahlen der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins auf der Tagesordnung. Dabei wurde die bisherige Führungsmannschaft in ihren Ämtern bestätigt. Im Feuerwehrverein wird alle 3 Jahre gewählt, da bei der letzten Satzungsänderung die Wahlperiode von 6 auf 3 Jahre verkürzt worden war. Gewählt wurden Georg Fink als 1. Vorsitzender, Daniela Kugler als 2. Vorsitzende, Thomas Hacker als Schriftführer, Hans Kopriva als Kassenwart und Rainer Fritz und Martin Ziegler als Beisitzer. Als Kassenprüfer, welche nicht zur Vorstandschaft gehören, fungieren Klaus Willetal und Thomas Schretzenmaier. Der Kommandant Michael Spring ist kraft Amtes in der Vorstandschaft vertreten, ebenso der 2. Kommandant, welcher von den Aktiven nach ebenfalls abgelaufener Amtszeit neu gewählt wurde. Auch hier trat Thorsten Findler wieder an.

Bei der Dienstversammlung berichtete der 1. Kommandant Michael Spring von 20 Einsätzen im vergangenen Jahr, davon waren 10 Sicherheitswachen. 14 Übungen wurden abgehalten, hiervon 6 gemeinsam mit der Feuerwehr Oberknöringen. Kreisbrandmeister Helmut Motzer wünschte sich eine bessere Tagesalarmsicherheit der Wehr. Er lobte die stark vertretene Jugend und die sehr gute Jugendarbeit unter ihrem Leiter

Martin Ziegler und seinem Stellvertreter Thorsten Meißner-Seidel. Zur Zeit besteht die Jugendgruppe aus 15 Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren, im Jahr 2014 wurde 4 weitere Jugendliche aufgenommen, davon ein Mädchen.

Martin Ziegler berichtete, dass 8 Jugendliche die Truppmannausbildung und 10 den Wissenstest Stufe 4 erfolgreich absolviert haben. Weiterhin verwies er auf die Teilnahme am Kegeltturnier der Feuerwehren der Stadt Burgau, auf das Sommercamp in Niederrauau und den Jahresausklang mit Bowling und Pizzeessen.

Für eine 25-jährige aktive Dienstzeit wurde Rainer Fritz geehrt. Karl Reitenauer, welcher den Gruppenführerlehrgang besucht hatte, wurde zum Löschmeister befördert.



Dienst- und Mitgliederversammlung der Feuerwehr Limbach

Zur Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Limbach am 07. Januar 2015 begrüßte der erste Bürgermeister der Stadt Burgau, Herr Konrad Barm, die aktiven Dienstleistenden sowie (Ehren-)Mitglieder und weitere Vertreter der Stadt Burgau.

Nach dem Dank für die Einsatz- und Übungsbereitschaft im Jahr 2014 und den guten Wünschen für das neue Jahr bescheinigte Herr Bürgermeister Barm der Feuerwehr Limbach eine sparsame Haushaltsführung. Herr Barm informierte die Anwesenden über die Teilnahme aller Feuerwehren der Stadt Burgau am erweiterten Probetrieb für den Digitalfunk sowie die Möglichkeit der Ausbildung für einen sogenannten „Feuerwehrführerschein“. Mit dieser Fahrerlaubnis dürfen Einsatzfahrzeuge bis 7,5 t Gesamtgewicht geführt werden. Die Kosten für die Führerscheinausbildung werden von der Stadt Burgau getragen.

Der Kommandant der Feuerwehr Limbach, Herr Michael Dotschkal, berichtete über zwei Einsätze im Jahr 2014 und zwölf Übungen. An einem Nachmittag war der Lebenshilfe Kindergarten zu Besuch im Feuerwehrgerätehaus. Zudem nahm die Feuerwehr am Ferienprogramm der Stadt Burgau teil.

Herr Kreisbrandinspektor Schneider informierte im Anschluss darüber, dass im Jahr 2014 weniger Einsätze im Landkreis zu verzeichnen waren.

Weil es aber auch immer wieder einige belastende Einsätze gibt, wird derzeit eine Notfallseelsorge im Landkreis für die Feuerwehrdienstleistenden aufgebaut.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins berichtete der erste Vorsitzende, Herr Michael Kienle, über die Tätigkeiten des Feuerwehrvereins im Jahr 2014. Als Beispiele können die Teilnahme einer Fahnenabordnung an Fronleichnam, am Pfarrfest, am Volkstrauertag und am Gangolfest sowie die Maibaumaufstellung vor dem Feuerwehrhaus genannt werden.

Als weiterer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des ersten Vorsitzenden aufgeführt. Der bisher zweite Vorsitzende Herr Martin Schwarz wurde als Alleinkandidat zum neuen ersten Vorsitzenden; Herr Thomas Mäusle, ebenfalls Alleinkandidat, wurde zum zweiten Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Limbach gewählt.

Zum Abschluss der Versammlung dankte Kienle für die Unterstützung in den letzten 13 Jahren und wünschte seinen Nachfolgern viel Glück und Erfolg. Herr Schwarz als neuer Vorsitzender bedankte sich bei Herrn Michael Kienle für sein langjähriges Engagement und überreichte ihm eine handschnittene Florianfigur.

Liebe Bürger der Stadt Burgau,

die Freiwillige Feuerwehr Burgau sammelt seit Jahren Altpapier. Wir sammeln zuverlässig und unabhängig vom aktuell erzielten Preis.

Der Erlös unserer Sammlungen wird für

- Jugendarbeit
- Brauchtumspflege
- Kameradschaft
- und vieles mehr eingesetzt.

Aufgrund der sich im Stadtgebiet stark verbreiteten „blauen Tonne“ und der Vorteile, die sich für die Haushalte ergeben

haben, hat sich die Feuerwehr Burgau entschlossen, eigene „blaue Tonnen“ an die Haushalte zu verteilen.

Mit unserem Kooperationspartner der Fa. CSG-Gröger aus Günzburg bieten wir Ihnen denselben Service, wie kommerzielle Sammler. Allerdings unterstützen Sie mit unserer Tonne die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Burgau.

Die Entleerung der „Blauen Tonne“ findet regelmäßig alle 4 Wochen statt. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin durch die Überlassung Ihres Altpapiers über diesen neuen Sammelweg.

Danke für Ihre Unterstützung
Ihre Freiwillige Feuerwehr Burgau

Dienst- und Mitgliederversammlung der Feuerwehr Oberknöringen

Zur Dienstversammlung der Feuerwehr Oberknöringen konnte der erste Bürgermeister der Stadt Burgau, Konrad Barm, die aktiven Dienstleistenden, die Jugendfeuerwehr sowie Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde der Feuerwehr im Vereinslokal Gasthaus „Linde“ in Oberknöringen begrüßen. Nach einem kurzen Einblick in die sparsame Haushaltslage der Feuerwehr Oberknöringen berichtete Barm über die nach wie vor bestehende Möglichkeit eines Zuschusses der Stadt Burgau für den Erwerb eines Führerscheines der Klasse C bzw. CE, sofern gewisse Kriterien der Dienstleistenden eingehalten würden. Weiter wurde auch vom Stadtrat beschlossen, so Barm, die Kosten für den sog. „Blaulichtführerschein“, welcher als Zusatzausbildung zum normalen zivilen Führerschein der Klasse B von Angehörigen einer Hilfs- oder Rettungsorganisation absolviert werden kann, ebenfalls unter Einhaltung gewisser Vorgaben zu übernehmen, um somit auch Einsatzfahrzeuge bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 7,5 t führen zu dürfen, nachdem es kaum noch Einsatzfahrzeuge bis 3,5 t gäbe.

Kommandant Christian Blaha bedankte sich im Namen der Feuerwehr bei Herrn Bürgermeister Barm sowie der Stadt Burgau, welche für die Belange ihrer Feuerwehren immer ein offenes Ohr hat und bei dringlichen Anschaffungen stets rasch handle. Weiter bedankte sich Blaha bei den Kameraden der Unterknöringer Wehr und der Feuerwehr Burgau für die hervorragende und vorbildliche Zusammenarbeit der Feuerwehren im Stadtgebiet Burgau.

Blaha hob in seinem Bericht voller Stolz hervor, dass sich nun auch mit dem Ehrenkommandanten Josef Sailer und Gruppenführer Werner Untersehr zwei Kameraden mit viel Erfahrung für die Übernahme der verantwortungsvollen Aufgabe der Betreuung und Ausbildung der Jugendfeuerwehr gefunden haben. Der Kommandant sicherte den Kameraden und der Jugendwehr die vollste Unterstützung der gesamten Wehr zu.

Auch, so Blaha, machte die Zusammenarbeit mit der zwar noch kleinen, aber dennoch tollen Jugendgruppe Spaß, die sich mit viel Engagement und neuen Ideen hervorragend in die Truppe eingeführt hat. So wird derzeit u.a. ein Raum im Gerätehaus von und für die Jugendlichen hergerichtet. Auch sind Werbemaßnahmen der Jugendlichen für die Gewinnung von weiteren Jugendlichen geplant, in der Hoffnung, die Jugendgruppe zu verstärken.

Gerne sind natürlich auch Erwachsene zur Verstärkung der aktiven Feuerwehr jederzeit herzlich willkommen. Hier setzt Blaha seine Hoffnung u.a. auf das neue Wohnbaugebiet am „Schleifweg“ in Oberknöringen. Evtl. lässt sich hier der oder die Eine oder Andere nach Abschluss der Bauarbeiten für den Feuerwehrdienst begeistern.

Weiter ging Blaha in seinem Bericht auf die Einsätze, die es im abgelaufenen Jahr zu bewältigen galt, ein. Insgesamt leisteten die Aktiven der Oberknöringer Wehr 262,2 Std. freiwilligen Dienst für den Nächsten.

Wie auch Kreisbrandinspektor Erwin Schneider bescheinigte, verfügt die Oberknöringer Feuerwehr über einen guten Ausrüstungs- und Ausbildungsstand. Auch informierte er die Versammlung über den weiteren planmäßigen Ausbau des Digitalfunks, wonach der Landkreis Günzburg wohl zum Jahresende 2015 startklar für den Probetrieb sei.

Hierzu erklärte Bürgermeister Barm, dass der Stadtrat beschlossen hat, frühzeitig sämtliche Feuerwehren der Stadt Burgau samt Stadtteile mit entsprechendem Gerät auszustatten, um bereits am Probetrieb teilnehmen zu können.

Ganz besonders freute sich Blaha über die Aufnahme von Christian Franke und Michael Lauter aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr. Nach Einführung über deren neuen Aufgabenbereich und die Bedeutung als Freiwilliger Dienst in einer Feuerwehr für den Nächsten zu leisten, wurde die Aufnahme durch Handschlag des Kommandanten perfekt gemacht.

Blaha konnte im Anschluss an die Aufnahme in den aktiven Dienst zugleich Michael Lauter nach bestandener Truppmannausbildung vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann befördern. Weiter wurden, nach jeweils bestandener Gruppenführerlehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried, Markus Blaha und stellvertretender Kommandant Herbert Henle zum Löschmeister sowie Josef Eisenlauer ebenfalls zum Löschmeister befördert.

Neuwahlen der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins

Bei der anschließenden Vereinsversammlung konnte Vorstand Franz Bee jun. über zahlreiche Aktivitäten des Feuerwehrvereins berichten, wie z.B. die Durchführung des Maibaumfestes und des Weinfestes zur Belebung der Dorfgemeinschaft sowie der alljährlich stattfindende Mannschaftsausflug.

Für langjährige Mitgliedschaft im Verein der Feuerwehr Oberknöringen wurden Herr Manfred Baader, Herr Werner Feistle, Herr Alfred Gerstberger, Herr Bruno Kramer und Herr Hermann Schroft (jeweils 40 Jahre), Herr Johann Bissinger und Herr Karl Stanger (jeweils 50 Jahre), Herr Hermann Untersehr (65 Jahre) und Herr Max Kramer (75 Jahre) geehrt. Ihnen wurde jeweils eine Ehrenurkunde sowie ein Präsent übergeben, verbunden mit dem Dank für ihre Treue zum Verein.

Zum Abschluss der Versammlung dankte Bee noch allen Mitgliedern und der Vorstandschaft für die hervorragende Zusammenarbeit.

Die Feuerwehr Oberknöringen ist im Internet unter www.feuerwehr-oberknoeringen.de zu finden. Hier werden der aktuelle Übungsplan veröffentlicht, Kontaktdaten für Interessierte, welche der Feuerwehr beitreten wollen und Informationen zur Blauen Vereinstonne.



Unser Bild zeigt von links nach rechts:
stehend: Vorstand Franz Bee jun., stellvertretender Vorstand Ludwig Fidler, stellvertretender Kommandant Herbert Henle, Christian Franke, Josef Eisenlauer, Michael Lauter, Kommandant Christian Blaha, Markus Blaha; sitzend: Alfred Gerstberger, Hermann Untersehr, Karl Stanger.

Assistenzhündin Lynn unterstützt Annalena Hartmann in ihrem Alltag bei vielen Aufgaben

Sie soll auch in Zukunft weiter helfen dürfen.

Freudig und schwanzwedelnd springt Lynn entgegen. Zweieinhalb Jahre ist sie alt und sie ist mehr als nur ein liebenswürdiger Familienhund: Eine Prüfung, voraussichtlich im Februar, wird die Hündin noch absolvieren, dann ist sie ausgebildeter Assistenzhund. Ihre Mutter ist eine Mischung aus Labrador und Münsterländer, ihr Vater ein Boarder Collie. Mit den Charaktereigenschaften dieser Hunderassen, zum Arbeiten wie auch zum Beschützen, hatten sich bei Lynn schon als Welpen ganz besondere Fähigkeiten herauskristallisiert. Eigenschaften, die einen Begleithund auszeichnen.

Annalena Hartmann aus Remshart arbeitet als Verwaltungsfachangestellte am Landratsamt in Günzburg. Wegen eines Gendefekts hat sie nur wenig Muskelmasse. Sie leidet an fortschreitender Muskeldystrophie und ist auf den Rollstuhl angewiesen. Durch Zufall hatte die 21-jährige von Lynn und ihrer Ausbildung in Raisting am Ammersee erfahren. Zunächst war die Hündin zwar für jemand anderen vorgesehen, im Oktober vergangenen Jahres jedoch konnte sie schon einmal probeweise eine Woche bei ihr in Remshart verbringen.

Seit Dezember unterstützt Lynn sie nun erneut, ob beim Aufheben heruntergefallener Gegenstände, Öffnen von Türen oder beim Betätigen von Lichtschaltern. Dinge, die für uns ganz selbstverständlich sind, Annalena Hartmann jedoch vom Rollstuhl aus nicht immer alleine bewerkstelligen kann. Und dabei weicht Lynn ihr nicht von der Seite. Wie gut das Ganze funktioniert ist offensichtlich – die Hündin hat gelernt, für Annalena Hartmann zu arbeiten. „Selbst wenn ich am Laptop sitze, vergeht nicht viel Zeit und sie möchte etwas tun“, erzählt sie. Lynn ist darauf trainiert, zu unterstützen und zu helfen, ohne sich dabei von ihrem Umfeld ablenken zu lassen. Sie hört auf Kommandos wie „Licht“, um hochzuspringen, um auf den Schalter zu drücken, oder „Gib“, um den Schlüsselbund herbeizubringen, auf den Annalena Hartmann gerade zeigt. Ein „Klickgeräusch“ signalisiert ihr, wenn sie alles richtig gemacht und ihre Aufgaben erledigt hat. Aus dem kleinen schwarzen Beutel, den Annalena Hartmann stets bei sich trägt, gibt es hinterher ein Leckerli, ein Teil der Ration, die die Hündin dabei über den Tag verteilt erhält. In der Nacht schläft Lynn übrigens auf dem Gang bei geöffneter Schlafzimmertür und steht jederzeit parat, wenn sie gebraucht wird. Dennoch muss sie stets weitertrainiert werden, um sich an die Krankheit anzupassen. Inzwischen ist sie fast soweit, Annalena Hartmann dabei zu unterstützen, wenn sie sich in der Nacht vom Rücken auf die Seite dreht.

Für Annalena Hartmann ist die Assistenzhündin eine große Erleichterung. „Es muss nicht ständig jemand präsent sein für Dinge, die auch sie übernehmen kann“, bestätigen ihre Eltern. Aber es bedeutet auch eine andere Lebensqualität, die bereits dann beginnt, wenn sie in Begleitung von Lynn das Haus verlässt.

Zunächst war es vorgesehen, dass Lynn vorerst nur bis Heilig Drei König in Remshart bleibt. Danach sollte sie wieder



zurück nach Raisting. Dies hatte sie jedoch verzögert – Lynn kann im Moment nach wie vor Annalena Hartmann zur Seite stehen. Im Grunde genommen war zu diesem Zeitpunkt für Annalena Hartmann und ihrer Eltern die Entscheidung gefallen, dass Lynn bleibt. Ein nicht einfacher Entschluss, denn: Ein ausgebildeter Assistenzhund kostet viel Geld und Lynn zu behalten, würde einen Betrag von rund 16.000 Euro bedeuten. Eine Summe, für die

keine Krankenkasse aufkommt, sondern Geld, das aus eigener Tasche finanziert werden muss. Einen größeren Betrag hat Annalena Hartmann bereits angespart. Von der Kartei der Not, dem Leserbildwerk der „Augsburger Allgemeinen“, vom Diözesanwerk Augsburg und auch von der Stiftung „Antenne Bayern hilft“ wurde Unterstützung zugesagt. In Verbindung damit muss allerdings auch die Finanzierung des restlichen Betrages sichergestellt sein. Mittlerweile haben zahlreiche Menschen mit Spenden dazu beigetragen, dass Lynn in Remshart bleiben kann. So auch das Komitee des „Burgauer Pfingsttreffens 2014“: Jedes Jahr wird der Erlös aus dem Pfingsttreffen für einen guten Zweck verwendet – die Organisatoren hatten sich entschlossen, den Betrag aus dem vergangenen Jahr Annalena Hartmann zukommen zu lassen. In einigen Nachbargemeinden wurde sogar auf die Sitzungsgelder im Gemeinderat verzichtet, um damit ebenfalls finanziell beizutragen. Die Gemeinde Rettenbach hat daneben die Einrichtung eines Spendenkontos veranlasst. Bis zum 15. März können unter dem Kennwort „Lynn“ an die Verwaltungsgemeinschaft Offingen, IBAN DE 79 7205 1840 0000 1641 03, BIC BYLADEM1GZK, Spenden gerichtet werden.

„Irgendeine Lösung wird es geben, damit Lynn auch weiterhin helfen kann“, hatten Annalenas Eltern im Dezember noch gesagt. Vielleicht scheint diese nicht mehr allzu fern zu sein. Denn eines ist sicher: Mit Assistenzhündin Lynn ist nicht nur für Annalena Hartmann vieles einfacher, sondern auch um einiges schöner.

Peter Wieser



Tagespflegeeinrichtung des Krankenpflegevereins Burgau e.V.- wichtige Entlastung für pflegende Angehörige

Im November 1996 bezog der Krankenpflegeverein Burgau e.V. seine Räumlichkeiten in der Bleichstraße 18 in Burgau. Gleichzeitig wurde eine Tagespflegeeinrichtung eröffnet, die Betreuung und Pflege für bis zu 10 pflegebedürftige Personen bietet.

Diese Einrichtung schließt die Lücke zwischen ambulanter und stationärer Betreuung und hilft pflegenden Angehörigen, sich eine kleine Auszeit zu gönnen und dabei das Familienmitglied in guten Händen zu wissen.

Viele pflegende Angehörige wissen gar nicht, dass zusätzlich zum Pflegegeld ein Anspruch auf Tagespflege besteht, der ab Pflegestufe 0 über die Pflegekasse abgerechnet werden kann. Dazu stehen sowohl das sogenannte Betreuungsgeld als auch der Anspruch auf Verhinderungspflege zur Verfügung. Die Pflegedienstleitung Frau Ruf berät Sie hierzu gerne.

Die Tagespflege bietet neben den täglichen Mahlzeiten einen abwechslungsreichen Tagesablauf. Qualifizierte Fachkräfte trainieren mit den Gästen Sinne, Geist und Seele auf Beweglichkeit und Ausdauer.

Beim gemeinsamen Zeitungslesen, Basteln, Singen, Gedächtnistraining und Gymnastik wird es nicht langweilig. Kleine Ausflüge, jahreszeitliche Feste sowie regelmäßige Gottesdienste runden die gemeinsamen Aktivitäten ab.

Ein Fahrdienst (Abhol- und Bringservice) wird bereitgestellt.

Nähere Auskünfte und Anmeldungen beim Krankenpflegeverein Burgau, Telefon 08222/4099-0.



TEXTILER SICHT-/SONNENSCHUTZ

- Doppelrollos
- Rollos
- Plissee-Rollos
- Alu-Jalousien
- Lamellen-Vorhänge

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle

Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau

Telefon 0 82 22/16 95 · www.stoeckle-stoffe.de



RÖDERER

medienproduktion

... viel mehr als eine Druckerei.

Marketing- & Werbeservice



- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Aufkleber
- Plakate
- Stempel
- Schilder
- Lettershop

Ernst Röderer
Markgrafenstraße 7
89331 Burgau
Telefon 08222 96610

www.roederer-druck.de



S.M. PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK
Sven Möbus

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf

Industriestraße 39 · 89331 Burgau

Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Freitag 11.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Im Angesicht des Manaslu: Speedbergsteigen in der Todeszone

Von Benedikt Böhm



In Rekordzeit bestieg er den Manaslu, einen der höchsten Berge der Welt. Doch freuen konnte Benedikt Böhm sich nicht: Nur wenige Tage zuvor hatte eine Lawine neben seinem Lager zahlreiche Todesopfer gefordert.

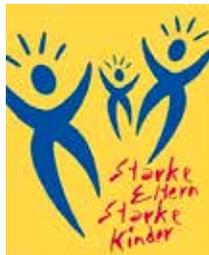
Im Herbst 2012 ereignete sich eines der schwersten Bergunglücke im Himalaja: Benedikt Böhm plante eine Speedbegehung des Manaslu, als eine Lawine mehrere Bergsteiger begrub und er mit bloßen Händen Überlebende aus

den Schneemassen barg. Nun verarbeitet er die Tragödie in einem Buch und erzählt, warum er wenige Tage danach trotzdem den Gipfel bestieg. Rückblickend beleuchtet er Schlüsselmomente seiner Bergsteigerkarriere: von der Bezwingung des ersten Achttausenders des Gasherbrum II, einem dramatischen Überlebenskampf am Broad Peak bis hin zum Scheitern am Manaslu fünf Jahre davor. Er schreibt über schwierige Entscheidungen, einsame Erfolge sowie Freundschaft und Rivalität am Berg; und schildert, wie sich Expeditionen, Familie und Beruf vereinbaren lassen.

Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder®

Der nächste Elternkurs des Kinderschutzbundes findet in Burgau, im Gemeindehaus der Evang. Freikirchliche Gemeinde, Peter-Henlein-Str. 4 statt.

Er beginnt am Dienstag, 17. April 2015 um 19.30 - 22.00 Uhr und geht dann über 8 Abende (jeweils Dienstag) und 1 Samstag Vormittag.



Eltern sein ist nicht mehr so einfach wie früher, weil die Methoden, die an den früheren Generationen von Kindern vollzogen wurden, nicht mehr greifen und es wenig Vorbilder für Alternativen gibt. Letztlich muss jedes Elternteil oder -paar seinen eigenen Weg finden, Familie zu sein und entscheiden, welche Regeln und Grundsätze in der Familie gelten sollen.

Ziel des Kurses ist es, die Freude und Lust am Elternsein wieder neu zu fördern und Raum und Ideen für die Entwicklung dieses eigenen Weges zu geben. Der Kurs gibt Tipps, Anregungen und Ideen, wie Erziehung heute aussehen kann, er vermittelt Kenntnisse über gelingende Kommunikation, Beziehungsgestaltung, Grenzen setzen und Abgrenzung und zeigt Wege zur Konfliktbewältigung auf.

Die Leiterinnen des Kurses sind zertifizierte Elternkursleiterinnen: Martina Vohs und Roswitha Holmer

Die Teilnahme kostet 80€ pro Teilnehmer, bei Paaren sind es für beide zusammen 100€

Anmeldung und nähere Informationen:

Kinderschutzbund Günzburg, Krankenhausstr. 38
89312 Günzburg, Tel. 08221/2785901

Anmerkung: Für die Teilnahme am Kurs kann auch ein Familientaler eingesetzt werden.

Optik und Schmuck Oßwald spendet 2500 Euro an AWO Burgau



Sich in der Weihnachtszeit nicht nur selbst etwas Gutes tun, sondern auch anderen eine Freude bereiten: Für jede im Zeitraum vom 1. bis zum 24. Dezember verkaufte neue Brille spendete Optik und Schmuck Oßwald

25 Euro an die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Burgau. Mit dieser Aktion konnten Hans und Gerlinde Oßwald an Inge Jendruscsik (Mitte), Vorsitzende des Ortsvereins Burgau, einen Scheck in Höhe von 2 500 Euro übergeben. Der Betrag soll sozial schwächeren oder älteren Menschen zugute kommen und komplett in der Markgrafenstadt bleiben. Die AWO Burgau möchte damit unter anderem eine in Not geratene Familie unterstützen sowie einem Kind aus einer weiteren Familie die Teilnahme an einer schulischen Veranstaltung ermöglichen. „Wir wollen mit diesem Betrag dazu beizutragen, helfen zu können, dort wo Hilfe benötigt wird“, freut sich Inge Jendruscsik. *Peter Wieser*



Bild Von links nach rechts:

Inge Jendruscsik, Ortsvereinsvorsitzende; Konrad Barm, Erster Bürgermeister; Hella Gay 55 Jahre Mitglied; Peter Jendruscsik, Kreisvorsitzender 50 Jahre Mitglied; Sophie Preisler 50 Jahre Mitglied; Peter Kart, 50 Jahre Mitglied; Günther Halbig, 50 Jahre Mitglied; Adolf Stark, Zweiter Vorsitzender.

Jahresabschlussfeier

Bei der Jahresabschlussfeier der Arbeiterwohlfahrt im Kreisaltenheim Burgau, bei der alle AWO Mitglieder, Freunde, ebenso alle Bewohner und deren Angehörigen des Kreisaltenheimes eingeladen waren, wurden verdiente langjährige Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt geehrt. Musikalisch umrahmt wurden die Ehrungen vom Gesangsverein Burgau, Maximilian Just am Klavier, Fabian Jähnke, Trompete und Günther Halbig an der Orgel. Die Ehrungen wurden von Inge Jendruscsik, Erste Vorsitzende der AWO Burgau und Konrad Barm, Erster Bürgermeister der Stadt Burgau vorgenommen.

Redaktions- & Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist der 19. Februar 2015.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

JETZT IN BURG AU!
GÜTERRECHT - UNTERHALT - SCHEIDUNG

Nach dem Umzug meiner Kanzlei in das Haus der Fa. Röderer Medienproduktion bin ich nun besser zu erreichen.



ULF  TREPTOW
 RECHTSANWALT

Markgrafenstr. 7, 89331 Burgau, www.anwalt-familienrecht-treptow.de
TEL.: 08222 609 50 39

**BERATUNG AUCH BEI
 VERLOBUNG, HEIRAT, TRENNUNG**

**KENNENLERNENRABATT
 40,00 €**

Damit Sie meine Kompetenz ohne Kostenrisiko testen können, gewähre ich auf jede Erstberatung einen Nachlass von **40,00 €**.
 Einfach Coupon ausschneiden und bei der Beratung vorlegen.
 Für jede Beratung nur ein Coupon gültig.
 Einzulösen bis zum 31.12.2015.

**AUF JEDE
 ERSTBERATUNG**

Großer Möbel Abverkauf



Wohnwand Meisterstücke 3511
 Eiche massiv, inkl. Beleuchtung
3.469,-€
 bisher 4.960,- €



Polstergarnitur Natura 6010
 Leder h' grau, 2,5er und 3er Sofa
1.996,-€
 bisher 3.071,- €

*Natürlich wohnen -
 besser leben*

RIEDERLE

Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 09:00-12:30 13:30-18:00
 Do. 09:00-12:30 13:30-19:00
 Sa. 09:00-13:00
 1. Sa. 09:00-16:00 durchgehend

Augsburger Straße 37 - 89331 Burgau - Telefon 0822/3090 - www.moebel-riederle.de

SALE



Estisch Natura 5110, 100x200(300) cm
 Kernbuche, inkl. 100 cm Gestellauszug
1.490,-€
 bisher 2.247,- €



Schlafzimmer Natura 1010 (4-tlg.)
 Kiefer massiv, champagnerfarben
2.790,-€
 bisher 3.615,- €



Wohnwand Natura Novum (3-tlg.)
 Eiche massiv, inkl. Beleuchtung (Vitr.)
2.990,-€
 bisher 4.639,- €

Vieles muss raus



Kellertreppenüberdachung

- perfekter Schutz vor Wind, Regen und Schnee
- einfaches Zurückschieben des Glasdaches

Genießen Sie das Gefühl von mehr Sicherheit und Komfort!

Eigene Produktion in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
 Dieselstr. 4 - D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de



Direktschaltung zur Infohotline Burgau:

Tel.: 08222 - 1001



Fotostudio 27 Alkobu Drogerie

Wir machen ihr Bild!



Lisa Göppel im Fotostudio27

Passbilder – Bewerbungsbilder –
Führerscheibilder – Freundschaftsbilder

Täglich, ohne Anmeldung.
Sofort zum Mitnehmen.

Stadtstraße 27 · 89331 Burgau
www.alkobu.de · ☎ 08222-1501



Theo Winkler
30 Jahre Bau erfahrung

2012 ausgezeichnet von der Handwerkskammer
für 10 Jahre hervorragende Leistungen



Wir planen und bauen
individuell nach Ihren
Wünschen:

- ✓ Dachdeckung und Spengler
- ✓ Dachgeschoss- und Innenausbau kpl.
- ✓ Bäder und Heizungsanlagen
- ✓ Holzbau, Dachgauben, Treppen
- ✓ Dach- und Wanddämmungen
- ✓ Fenster, Türen, Bodenbeläge
- ✓ Malerarbeiten incl. Hubwagen



BauSAN – Solides schwäbisches Handwerk
08222/96 65 60
www.bausan-schwaben.de

Design-Armaturen und mehr für Ihr Badezimmer

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 - 18.30 Uhr
jeden Samstag 8.30 - 17 Uhr



Design-Spültischarmaturen
mit geprüfter 40 mm Kartusche,
DVGW-KTW-A geprüft, statt 99,-

je 49,95



Turro Waschtischmischer
milamondo – Design aus Italien

Messing verchr., statt 99,95

89,95



Pergano
Spültischmischer
milamondo –
Design aus Italien

Edelstahl, statt 119,95

99,95



Badewanneneinstiegshilfe Secura

statt 49,95

44,95



Sicherheitswannengriff Secura

43 cm oder 64,5 cm

ab 19,95



Stahlregler (Siebchen) antikalk
speziell geformte Waben verringern,
Kalkablagerungen, 2 Stück, statt 4,99

3,99

werk markt

Näher dran, mehr drin!

Ziegler

www.werkmarkt24.com

Augsburger Str. 17
89331 Burgau
Tel. 08222/9680-0